© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zum Heuberg 1998

Klaus Hemmann, Bötzingen

Das Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet, der Heuberg, liegt bei Stetten am kalten Markt. Auf dem südwestlichen Teil der Schwäbischen Alb gelegen, gehört er nach der naturräumlichen Gliederung überwiegend zur Hohen Schwabenalb, im Süden grenzt das Obere Donautal an. Die Höhenlagen reichen von 820 m auf fast 970 m. Zahlreiche Kuppen, meist flache Trockentäler und Dolinen durchsetzen die ausgedehnten Hochflächen.

Der geologische Untergrund, wohlgeschichtete Oxford-Kalke des Juras, wird von einer meist flachgründigen Lehm- oder Mergelschicht bedeckt. Die Bodenbildung, allgemein ein Prozess ausgedehnter Zeiträume, verläuft über Kalkgestein noch langsamer. Der Grund liegt beim Kalk, der als überwiegender Bestandteil des Gesteins durch saures Niederschlagswasser sowie biogene Prozesse gelöst wird und dann im klüftigen Fels versickert. Nur die geringen Rückstände, also Ton- und Quarzteilchen, können zur Bodenbildung beitragen.

Bis auf Bereiche mit dicker Mergel- oder Lehmauflage versickert das Wasser sehr rasch. Die Schwäbische Alb gilt daher insgesamt als trockenes Gebiet, obwohl sich die Jahresniederschläge auf rund 900 mm im Jahr summieren. Im gesamten Untersuchungsgebiet findet man keine natürlichen Still- oder Fließgewässer.

Der Name Stetten am kalten Markt weist auf die, besonders im Winterhalbjahr, prägende Witterung hin. Objektiv betrachtet liegen aber die Temperaturen nicht tiefer als in ver-

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

gleichbaren Lagen anderer Mittelgebirge. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt etwa 7° C. Auf der offenen Hochfläche wird die Kälte durch den häufigen Wind jedoch viel stärker empfunden, zudem sammelt sich die Kaltluft in den Mulden und Tälern und führt dort lokal zu extremen Minusgraden. Die Winter sind nicht durch besondere Schneehöhen ausgezeichnet, Schneewehen und frei geblasene Bereiche bestimmen das winterliche Bild der offenen Hochflächen.

Wie der größte Teil der montanen Albhochfläche würde auch das Untersuchungsgebiet natürlicherweise vom Platterbsen-Buchenwald eingenommen, an mehr südexponierten Hängen würde dieser vom Seggen-Buchenwald und auf tiefgründigen Untergrund vom Waldmeister-Buchenwald abgelöst.

Etwa ein Drittel der Albhochfläche ist heute von Wald bedeckt. Relativ häufig sind reine Buchenwälder, teilweise sind sie in Fichten- oder Kieferforste umgewandelt worden. Neben der beherrschenden Rotbuche sind Berg-Ahorn, Esche, Sommer-Linde, Spitz-Ahorn, Vogelbeere, Feld-Ahorn und Eibe die wichtigsten Bäume der Albhochfläche. Häufige Sträucher sind Haselnuss, verschiedene Rosen, Weißdorn, Blutroter Hartriegel, Schlehe, Kreuzdorn, Heckenkirsche, Wolliger Schneeball, Liguster und natürlich der Wacholder.

Außerhalb des Untersuchungsgebietes wird bis auf 1000 m Höhenlage Ackerbau betrieben, insgesamt überwiegt aber Grünlandnutzung. Die bekanntesten Ausbildungen des Grünlands sind die blütenreichen Kalkmagerrasen sowie Schafweiden mit ihren markanten Einzelbäumen und Sträuchern des Wacholders. Diese Wacholderheiden sind geradezu das Aushängeschild der Schwäbischen Alb. Ihre kurzen, lichten Rasen werden von Aufrechter Trespe, Silberdistel und verschiedenen Enzianen geprägt. Durch die Jahrhunderte andauernde Beweidung mit Schafen auf den Hängen und Kuppen in Verbindung mit nächtlichem Pferchen in Tallagen kam es zum Nährstoffentzug der flachgründigen Hänge und Kuppen. Durch das Beweiden wurden dabei die Nährstoffe tagsüber oben abgeführt und dann nachts in Form von Kot der Tiere auf den tieferliegenden Pferchfläche ausgebracht.

Die ausgedehnten Grünflächen des Untersuchungsgebietes werden regelmäßig durch ziehende Schafe freigehalten. Durch Tritt und sonstige Aktionen werden immer wieder an Kuppen und Hängen offene Bodenstellen und Erdanrisse mit den nachfolgenden Entwicklungsstadien der Vegetation erzeugt. Solche Verhältnisse sind in unserer Kulturlandschaft ansonsten nur noch selten anzutreffen.

Teilnehmer

Folgende Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Koleopterologen nahmen an den Exkursionen teil bzw. lieferten Fundmeldungen aus dem Gebiet:

F. Ausmeier (Asm), J. Frank (Frk), O. Hebestreit (Heb), K. Hemmann (Hmm), W. Henze (Hnz), W. Hörster (Hst), R. Jacob (Jac), J. Kleß (Kle), U. Kleß (Kls), H. Knapp (Knp), H. Kostenbader (Kob), T. Krell (Kre), F. Lange (Lng), A. Szallies (Szl), U. Weber (Wbr) und H. Wesiak (Wsk).

Die Exkursionen fanden am 9. Mai, 23./24. Mai und 25./26. Juli 1998 statt. Bereits vor der eigentlichen Exkursion wurde das weitere Untersuchungsgebiet mehr oder minder regelmäßig von Uli Weber aufgesucht und besammelt. Fast 160 Käferarten wurden allein von ihm gemeldet. Er hat mit seinen Aufsammlungen das Interesse am Gebiet geweckt. Davon angesteckt bemühte sich Rüdiger Jacob aus Wald um das Zustandekommen der Gemeinschafts-Exkursion und deren Organisation.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Ergebnisse

Die im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Käferarten werden hier aufgelistet. Auf eine Angabe des Funddatums bei den Terminen der Gemeinschafts-Exkursion wurde verzichtet, nur bei Meldungen aus anderen Zeiten wird das Datum angegeben.

Bereits veröffentlichte Funde von WEBER sind mit Stern * gekennzeichnet.

Artenliste

CARABIDAE

Cicindela campestris LINNE, 1758	Kle
Carabus violaceus LINNE, 1758	Kle Lng
Carabus auronitens FABRICIUS, 1792	Kle Wbr (o. Datum)
Carabus problematicus HERBST, 1786	Wbr (02.08.98) Wsk
Carabus arvensis HERBST, 1784	Kle Wbr
Carabus monilis FABRICIUS, 1792	Wbr (07.08.93)
Carabus nemoralis O. F. MUELLER,1764	Wbr (19.09.93)
Leistus ferrugineus (LINNE, 1758)	Wbr (19.06.93)
Nebria brevicollis (FABRICIUS, 1792)	Kle Knp Lng Wbr (20.05.93) Wsk
Notiophilus aesthuans (DEJEAN, 1826)	Knp
Notiophilus aquaticus (LINNE, 1758)	Wbr (27.06.93 09.07.93 17.09.93)
Notiophilus palustris (DUFTSCHMID, 1812)	Wbr (22.03.96)
Notiophilus biguttatus (FABRICIUS, 1779)	Wbr (28.08.93 01.01.96)
Clivina fossor (LINNE, 1758)	Lng
Dyschirius globosus (HERBST, 1784)	Knp Wbr (19.09.93)
Epaphius secalis (PAYKULL, 1790)	Wbr (27.06.93)
Trechus quadristriatus (SCHRANK, 1981)	Kle
Bembidion lampros (HERBST, 1784)	Wbr (06.06.93 27.06.93)
Bembidion properans (STEPHENS, 1828)	Kle Knp
Bembidion lunatum (DUFTSCHMID, 1812)	Kle
Bembidion quadrimaculatum (LINNE, 1761)	Wbr (27.06.93)
Bembidion guttula (FABRICIUS, 1792)	Wbr (11.04.93)
Anisodactylus binotatus (FABRICIUS, 1787)	Wbr (10.04.94)
Trichotichnus laevicollis (DUFTSCHMID, 1812)	Kob
Trichotichnus nitens (HEER, 1837)	Kob Wbr (22.03.96) Wsk
Harpalus affinis (SCHRANK, 1781)	Kle Wsk
Harpalus atratus LATREILLE, 1804	Kle
Harpalus latus (LINNE, 1758)	Kob
Harpalus laevipes ZETTERSTEDT, 1828	Wbr (10.04.94)
Harpalus rubripes (DUFTSCHMID, 1812)	Kle
Ophonus ardosiacus LUTSHNIK, 1922	Kle
Ophonus puncticollis (PAYKULL, 1798)	Kle
Ophonus puncticeps STEPHENS, 1828	Kle
Stomis pumicatus (PANZER, 1796)	Wbr (16.05.93)
Poecilus lepidus (LESKE, 1785)	Kle Wbr (22.06.98 26.07.98)
Poecilus cupreus (LINNE, 1758)	Wsk
Poecilus versicolor (STURM, 1824)	Kle Knp
Pterostichus pumilio (DEJEAN, 1828)	Kob Wbr (1993 1994)
Pterostichus strenuus (PANZER, 1796)	Wbr (02.05.93 06.06.93)
Pterostichus vernalis (PANZER, 1796)	Kle Knp Kob Lng Wbr (5.2.94 22.2.98)
Pterostichus nigrita (PAYKULL, 1790)	Wbr (16.03.93)
Pterostichus oblongopunctatus (FABRICIUS, 1787)	Knp Wbr (25.09.94)
Pterostichus niger (SCHALLER, 1783)	Knp Lng Wbr (02.08.98)

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Pterostichus melanarius (ILLIGER, 1798)	Kle Knp Lng
Pterostichus madidus (FABRICIUS, 1775)	Hmm Knp Lng Wbr (1994 1998) Wsk
Pterostichus aethiops (PANZER, 1796)	Wbr (10.04.94)
Pterostichus melas (CREUTZER, 1799)	Hnz Kle Lng Wbr (02.05.93)
Pterostichus burmeisteri HEER, 1838	Wbr (05.03.94)
Molops elatus (FABRICIUS, 1801)	Kle Knp Wsk
Molops piceus (Panzer, 1793)	Kob Lng
Abax parallelepipedus (PILLER & MITTERP., 1783)	Hmm Jac Wsk
Abax parallelus (DUFTSCHMID, 1812)	Kle Kob Wbr (22.06.98)
Abax ovalis (DUFTSCHMID, 1812)	Jac
Abax carinatus (DUFTSCHMID, 1812)	Kle Lng, Wbr (22.06.98 26.07.98)
Synuchus vivalis (ILLIGER, 1798)	Wbr* (27.06.93, 07.94)
Calathus fuscipes (GOEZE, 1777)	Hmm Hnz Kle Lng Wbr (1993)
Calathus melanocephalus (LINNE, 1758)	Wbr (30.01.93 10.04.93 22.02.98)
Olisthopus rotundatus (PAYKULL, 1798)	Wbr (22.08.99 05.09.99)
Agonum sexpunctatum (LINNE, 1758)	Knp Wbr (10.04.94 20.09.98)
Agonum muelleri (HERBST, 1784)	Kle Wbr (11.04.93)
Agonum emarginatum (GYLLENHAL, 1827)	Wbr (20.05.93)
Anchomenus dorsalis (PONTOPPIDAN, 1763)	Wbr (22.09.89)
Limodromus assimilis (PAYKULL, 1790)	Wbr (26.03.94)
Amara communis (PANZER, 1797)	Wbr (17.03.96)
Amara curta DEJEAN, 1828	Knp
Amara aenea (DE GEER, 1774)	Hnz
Amara familiaris (DUFTSCHMID, 1812)	Kle
Amara bifrons (GYLLENHAL, 1810)	Wbr (07.08.93)
Amara equestris (DUFTSCHMID, 1812)	Wbr (07.08.93)
Badister bullatus (SCHRANK, 1798)	Jac Wbr (02.05.93)
Badister lacertosus STURM, 1815	Knp Wbr (17.09.93 01.01.96)
Badister meridionalis PUEL, 1925	Kle
Panagaeus bipustulatus (FABRICIUS, 1775)	Jac
Cymindis humeralis (FOURCROY, 1785)	Wbr (1993 mehrfach)
Dromius agilis (FABRICIUS, 1787)	Jac Wbr (11.04.93) Wsk
Dromius schneideri CROTCH, 1871	Hmm Jac Knp Wsk
Dromius fenestratus (FABRICIUS, 1794)	Jac
Dromius quadrimaculatus (LINNE, 1758)	Jac Wbr (06.02.93)
Calodromius spilotus (ILLIGER, 1798)	Hmm Jac Knp Kob Wbr (29.05.93) Wsk
Philorhizus sigma (ROSSI, 1790)	Wbr (14.02.93)
Philorhizus notatus (STEPHENS, 1827)	Hnz Wbr (23.05.93 01.11.93)
Syntomus truncatellus (LINNE, 1761)	Wbr (06.93 27.06.93)

HYDROPHILIDAE

Sphaeridium bipustulatum FABRICIUS, 1781	Hnz Kob
Sphaeridium marginatum FABRICIUS, 1787	Hnz
Sphaeridium scarabaeoides (LINNE, 1758)	Hnz Kle Kob
Sphaeridium lunatum FABRICIUS, 1792	Hnz Kle Kob
Cercyon impressus (STURM, 1807)	Hnz Kle Kob
Cercyon haemorrhoidalis (FABRICIUS, 1775)	Kle Kob
Cercyon melanocephalus (LINNE, 1758)	Hnz Kob
Cercyon lateralis (MARSHAM, 1802)	Kob
Cercyon terminatus (MARSHAM, 1802)	Kle
Cercyon pygmaeus (ILLIGER, 1801)	Hnz Kle Kob
Megasternum obscurum (MARSHAM,1802)	Knp Kob
Cryptopleurum minutum (FABRICIUS, 1775)	Hnz Kle Kob
Hydrobius fuscipes (LINNE, 1758)	Kle
Laccobius minutus (LINNE, 1758)	Kle

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

HISTERIDAE

Gnathoncus buyssoni AUZET, 1917	Wbr (23.06.93 04.09.94)
Saprinus semistriatus (SCRIBA, 1790)	Wbr (19.06.93)
Dendrophilus punctatus (HERBST, 1792)	Wbr (18.09.99)
Platysoma compressum (HERBST, 1783)	Wbr (02.05.93)
Margarinotus striola (SAHLBERG, 1819)	Knp Wbr (24.09.94)
Margarinotus carbonarius (HOFFMANN, 1803)	Kle
Margarinotus purpurascens (HERBST, 1792)	Kle Wbr (1993 1994)
Atholus corvinus (GERMAR, 1817)	Hnz
Eblisia minor (ROSSI, 1792)	Wbr (1993 1994 mehrfach)

SPHAERITIDAE

Sphaerites glabratus (FABRICIUS, 1792)	Kle

SILPHIDAE

Silpha carinata HERBST, 1783	Jac Kle Knp, Wbr (22.06.98)

LEPTINIDAE

Leptinus testaceus MUELLER, 1817	Wbr (09.11.96)

LEIODIDAE

Hydnobius punctatus (STURM, 1807)	Wbr (02.11.93)
Anisotoma humeralis (FABRICIUS, 1792)	Wbr (20.05.93 17.06.95)
Anisotoma orbicularis (HERBST, 1792)	Wbr (20.05.93)
Amphicyllis globus (FABRICIUS, 1792)	Kob Wbr (18.06.95)
Agathidium nigripenne (FABRICIUS, 1792)	Kob
Agathidium atrum (PAYKULL, 1798)	Kob
Agathidium laevigatum ERICHSON, 1845	Kob
Agathidium badium ERICHSON, 1845	Wbr (30.10.93)

STAPHYLINIDAE

Scaphidium quadrimaculatum OLIVIER,1790	Kob Wbr (14.02.93)
Scaphisoma agaricinum (LINNE, 1758)	Kle Kob Wbr (14.02.93 10.04.93)
Eusphalerum abdominale (GRAVENHORST, 1806)	Hnz Knp
Eusphalerum marshami (FAUVEL, 1868)	Hnz
Eusphalerum signatum (MÄRKEL, 1857)	Hnz Knp
Eusphalerum limbatum (ERICHSON, 1840)	Hnz Knp
Eusphalerum rectangulum (FAUVEL, 1869)	Hnz
Eusphalerum sorbi (GYLLENHAL, 1810)	Hnz Knp
Amphichroum canaliculatum (ERICHSON, 1840)	Knp
Lesteva longoelytra (GOEZE, 1777)	Kle Knp
Anotylus tetracarinatus (BLOCK, 1799)	Hnz
Oxyporus rufus (LINNE, 1758)	Wbr (01.08.93)
Oxyporus maxillosus FABRICIUS, 1792	Wbr (17.06.95)
Stenus nanus STEPHENS, 1833	Hnz
Paederus riparius (LINNE, 1758)	Wbr (14.02.93)
Astenus procerus (GRAVENHORST, 1806)	Lng
Rugilus erichsoni (FAUVEL, 1867)	Knp
Lathrobium multipunctatum GRAVENHORST, 1802	Lng
Lathrobium pallidipenne HOCHHUTH, 1851	Knp
Gyrohypnus angustatus STEPHENS, 1833	Hnz
Atrecus affinis (PAYKULL, 1789)	Kle
Philonthus tenuicornis REY, 1853	Kle
Philonthus nitidus (FABRICIUS, 1787)	Kle
Philonthus cruentatus (GMELIN, 1789)	Hnz
Philonthus varians (PAYKULL, 1789)	Kle

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Philonthus splendens (FABRICIUS, 1792)	Hnz Kle
Philonthus fimetarius (GRAVENHORST, 1802)	Knp
Philonthus rectangulus SHARP, 1874	Kle
Philonthus marginatus (STROEM, 1768)	Hnz
Ontholestes tesselatus (FOURCROY, 1785)	Kle
Ontholestes murinus (LINNE, 1758)	Kle
Emus hirtus (LINNE, 1758)	Kob
Staphylinus caesareus CEDERHJELM, 1798	Hnz Kle Knp Wsk
Staphylinus dimidiaticornis GEMMINGER, 1851	Kle
Staphylinus fossor (SCOPOLI, 1772)	Lng
Ocypus tenebricosus (GRAVENHORST, 1846)	Kob
Ocypus nero (FALDERMANN, 1835)	Kle
Quedius xanthopus ERICHSON, 1839	Kle
Habrocerus capillaricornis (GRAVENHORST, 1806)	Knp
Sededophilus testaceus (FABRICIUS, 1792)	Kle
Tachyporus chrysomelinus (LINNE, 1758)	Hnz
Tachinus lignorum (LINNE, 1758)	Hnz
Tachinus subterraneus (LINNE, 1758)	Knp Wbr (1993 mehrfach)
Tachinus pallipes GRAVENHORST, 1806	Knp
Tachinus signatus GRAVENHORST, 1802	Kle
Tachinus laticollis GRAVENHORST, 1802	Hnz
Tachinus corticinus GRAVENHORST, 1802	Knp
Gyrophaena boleti (LINNE, 1758)	Kle
Bolitochara obliqua ERICHSON, 1837	Kle
Drusilla canaliculata (FABRICIUS, 1787)	Kle
Lomechusoides strumosa (FABRICIUS, 1792)	Wbr (20.09.98)
Lomechusa emarginata (PAYKULL, 1789)	Wbr (17.09.93 10.12.95)
Dinarda dentata (GRAVENHORST, 1806)	Lng

PSELAPHIDAE

Claviger testaceus PREYSSLLER, 1790	Wbr (04.04.99)
Claviger longicornis MUELLER, 1818	Wbr (13.03.98)

LYCIDAE

Platycis minutus (FABRICIUS, 1787)	Wbr (10.08.87 17.09.93 14.08.94)
Lygistopterus sanguineus (LINNE, 1758)	Jac

OMALISIDAE

Omalisus fontisbellaquaei FOURCROY, 1785	Kob

CANTHARIDAE

Cantharis fusca LINNE, 1758	Hnz Kob
Cantharis rustica FALLEN, 1807	Hnz Kle Kob
Cantharis pellucida FABRICIUS, 1792	Jac Kob
Cantharis obscura LINNE, 1758	Hnz Jac Knp Kob Lng
Cantharis nigricans (MUELLER, 1776)	Hnz Kle Kob Lng Wbr (1987 1988 1998)
Cantharis sudetica LETZNER, 1847	Jac Knp Kob Lng
Cantharis decipiens BAUDI, 1871	Kob
Cantharis livida LINNE, 1758	Hnz Jac Kob
Cantharis rufa LINNE, 1758	Kle
Rhagonycha lutea (MUELLER, 1764)	Kob
Rhagonycha fulva (SCOPOLI,1763)	Hnz Kob
Rhagonycha translucida (KRYNICKI, 1832)	Kob
Rhagonycha limbata THOMSON, 1864	Hnz Jac Kle Knp Kob Lng
Rhagonycha lignosa (MUELLER, 1764)	Lng
Malthodes marginatus LATREILLE, 1806	Knp Lng

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

MALACHIIDAE

Charopus flavipes (PAYKULL, 1798)	Jac Lng Wbr (18.07.93 17.07.95)
Malachius bipustulatus (LINNE, 1758)	Hnz Kob
Anthocomus fasciatus (LINNE, 1758)	Kob

MELYRIDAE

Aplocnemus alpestris KIESENWETTER, 1861	Kob
Dasytes niger (LINNE, 1761)	Knp Wbr (06.06.93)
Dasytes cyaneus (FABRICIUS,1775)	Hnz Knp Kob Wbr (13.02.93)
Dasytes plumbeus (MUELLER, 1776)	Kob

CLERIDAE

Tillus elongatus (LINNE, 1758)	Kob Wbr (27.06.92 20.05.93)

TROGOSITIDAE

Nemosoma elongatum (LINNE, 1761)	Wbr (29.05.93)
Tenebroides fuscus (GOEZE, 1777)	Wbr (24.01.93 26.02.94 12.05.94)

ELATERIDAE

Ampedus pomorum (HERBST, 1784)	Wbr (06.93 10.04.94)
Ampedus elongatulus (FABRICIUS, 1787)	Lng
Dalopius marginatus (LINNE, 1758)	Hnz Lng Kob Wbr (02.05.93)
Agriotes obscurus (LINNE, 1758)	Hnz Kle
Agriotes sputator (LINNE, 1758)	Hnz Kob
Idolus picipennis (BACH, 1852)	Knp Kob Lng Wbr (12.05.94)
Adrastus lacertosus ERICHSON, 1842	Kob
Melanotus castanipes (PAYKULL 1800)	Hnz Wbr (16.04.85)
Agrypnus murinus (LINNE, 1758)	Hnz Kle Lng
Ctenicera pecticornis (LINNE, 1758)	Hnz Kle Kob Lng
Ctenicera cuprea (FABRICIUS, 1775)	Kle Wbr (29.05.93) Wsk
Prosternon tessulatum (LINNE, 1758)	Knp Kob Lng Wbr (20.05.93)
Selatosomus aeneus (LINNE, 1758)	Wbr (12.05.94)
Denticollis rubens (PILLER & MITTERP., 1783)	Wbr (1993)
Kibunea minutus (LINNE, 1758)	Knp Kob Wbr (02.05.93 26.03.94)
Limonius aeneoniger (DE GEER, 1774)	Lng
Hemicrepidius niger (LINNE, 1758)	Kle
Athous haemorrhoidalis (FABRICIUS, 1801)	Kob
Athous vittatus (FABRICIUS, 1792)	Hmm Hnz Kob Wsk
Athous subfuscus (MUELLER, 1767)	Hnz Knp Kob Wbr (18.06.95)

EUCNEMIDAE

Eucnemis capucina AHRENS, 1812	Wbr* (29.05.93 06.06.93)
Hylis foveicollis (THOMSON, 1874)	Kob

BUPRESTIDAE

Anthaxia nitidula (LINNE, 1758)	Kob
Anthaxia helvetica STIERLIN, 1868	Kob
Anthaxia quadripunctata (LINNE, 1758)	Hmm
Anthaxia godeti CASTELNAU & CORY 1839	Wsk
Chrysobothris affinis (FABRICIUS, 1794)	Wbr (19.06.93)
Agrilus angustulus (ILLIGER, 1803)	Wbr (19.06.93)
Agrilus viridis (LINNE, 1758)	Wbr (1993)
Agrilus cuprescens MENETRIES, 1832	Wbr (1994)
Agrilus sinuatus (OLIVIER, 1790)	Kob
Aphanisticus elongatus VILLA, 1835	Wbr* (03.07.93 12.05.94)

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Habroloma nana (PAYKULL, 1799)	Wbr (29.05.93 06.06.93)
Trachys troglodytes GYLLENHAL, 1817	Wbr (23.05.99)
SCIRTIDAE	
Prionocyphon serricornis (MUELLER, 1821)	Wbr (17.06.95 18.06.95)
DERMESTIDAE	
Megatoma undata (LINNE, 1758)	Jac Wbr (1993 1994)
BYRRHIDAE	
Cytilus sericeus (FORSTER, 1771)	Wsk
Byrrhus pilula LINNE, 1758	Jac Kle
BYTURIDAE	
Byturus tomentosus (DE GEER, 1774)	Hnz Kle Kob Knp Lng Wsk
CERYLONIDAE	
Cerylon fagi BRISOUT DE BARNEVILLE, 1867	Knp Kle Kob
Cerylon histeroides (FABRICIUS, 1792)	Kob
Cerylon ferrugineum STEPHENS, 1830	Knp Kob
SPHAEROSOMATIDAE (1)	
Sphaerosoma piliferum (MUELLER, 1821)	Kob
NITIDULIDAE	
Epuraea melanocephala (MARSH., 1802)	Lng
Soronia grisea (LINNE, 1758)	Wbr (05.02.94 26.03.94)
Pocadius ferrugineus (FABRICIUS, 1775)	Jac Wbr (03.1994 02.06.94)
Cychramus variegatus (HERBST, 1792)	Wbr (20.08.94)
Cryptarcha strigata (FABRICIUS, 1787)	Kob
KATERETIDAE	
Heterhelus scutellaris (HEER, 1841)	Hnz Lng
MONOTOMIDAE	
Rhizophagus dispar (PAYKULL, 1800)	Knp
SILVANIDAE	
Silvanus bidentatus (FABRICIUS, 1792)	Wbr (24.01.93)
EROTYLIDAE	
Tritoma bipustulatus FABRICIUS, 1775	Wbr (1993 mehrfach)
Dacne bipustulata (THUNBERG, 1781)	Lng
BIPHYLLIDAE	
Diplocoelus fagi GUERIN-MENEVILLE, 1844	Kob
CRYPTOPHAGIDAE	
Henoticus serratus (GYLLENHAL, 1808)	Wbr* (06.08.94)
Micrambe abietis (PAYKULL, 1798)	Lng
LATRIDIIDAE	
Latridius minutus (LINNE, 1767)	Wbr (26.08.95)
Cartodere nodifer (WESTWOOD, 1839)	Wbr (26.08.95)
Stephostethus alternans (MANNERHEIM, 1844)	Kob

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

MYCETOPHAGIDAE

Litargus connexus (FOURCROY,1785)	Wbr (24.01.93 28.08.93)
Mycetophagus piceus (FABRICIUS, 1792)	Wbr (07.07.90)
Mycetophagus multipunctatus FABRICIUS, 1792	Lng Wbr (27 12.92)
Mycetophagus populi FABRICIUS, 1798	Wbr (05.02.94 26.03.94)

COLYDIIDAE

Cicones variegatus (HELLWIG, 1792)	Wbr (01.11.93)

ENDOMYCHIDAE

Endomychus coccineus (LINNE, 1758)	Wbr (11.04.93)

COCCINELLIDAE

Scymnus suturalis THUNBERG, 1795	Hnz Knp Kob
Exochomus quadripustulatus (LINNE, 1758)	Kob
Aphidecta obliterata (LINNE, 1758)	Jac Kob Wsk
Hippodamia variegata (GOEZE, 1777)	Hnz
Hippodamia notata (LAICHARTING, 1781)	Hnz Kle
Adalia bipunctata (LINNE, 1758)	Wsk
Adalia decempunctata (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kob Wsk
Coccinella septempunctata LINNE, 1758	Hnz Kle
Myrrha octodecimguttata (LINNE, 1758)	Knp Lng
Calvia quatuordecimguttata (LINNE, 1758)	Hnz Knp
Propylea quatuordecimpunctata (LINNE 1758)	Hnz Jac
Anatis ocellata (LINNE, 1758)	Lng
Halyzia sedecimguttata (LINNE, 1758)	Kob

CIIDAE

Cis boleti (SCOPOLI, 1763)	Kob
Cis bidentatus (OLIVIER, 1790)	Knp Kob
Orthocis alni (GYLLENHAL, 1813)	Jac
Orthocis vestitus (MELLIE, 1848)	Kob
Orthocis festivus (PANZER, 1793)	Jac Kob

ANOBIIDAE

Hedobia imperialis LINNE, 1767	Wbr (02.05.92)
Grynobius planus (FABRICIUS, 1787)	Wbr (14.07.92)
Dryophilus pusillus (GYLLENHAL, 1808)	Kob Lng
Ernobius nigrinus (STURM, 1837)	Lng
Ernobius abietinus (GYLLENHAL, 1808)	Knp Lng
Ernobius mollis (LINNE, 1758)	Lng
Anobium emarginatum DUFTSCHMID, 1825	Lng
Anobium pertinax (LINNE, 1758)	Wbr (26.03.94)
Ptilinus pectinicornis (LINNE, 1758)	Kob Wbr (19.07.92)
Dorcatoma dresdensis HERBST, 1792	Wbr (1993)
Caenocara bovistae (HOFFMANN, 1803)	Wbr* (01.08.93 01.11.93)

PTINIDAE

Ptinus fur LINNE, 1758	Jac Wbr (11.04.93 26.02.94 05.03.94)
Ptinus dubius STURM, 1837	Wbr (01.05.00)

OEDEMERIDAE

Chrysanthia viridissima (LINNE, 1758)	Kob
Ischnomera cinerascens (PANDELLE, 1867)	Jac Lng Wbr (01.05.96)
Oedemera femorata (SCOPOLI, 1763)	Jac

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Oedemera virescens (LINNE, 1767)	Hnz
Oedemera lurida (MARSHAM, 1802)	Jac
SALPINGIDAE	
Rabocerus foveolatus (LJUNGH, 1823)	Wbr (15.02.94 26.02.94)
Sphaeriestes castaneus (PANZER, 1796)	Jac Lng Wbr (18.06.95) Wsk
Sphaeriestes aeratus (MULSANT, 1859)	Lng Wbr (03.07.93 25.09.94)
Vincenzellus ruficollis (PANZER, 1794)	Kob
Salpingus planirostris (FABRICIUS, 1787)	Jac Kob Wbr (15.02.94)
Salpingus ruficollis (LINNE, 1761)	Wbr (02.05.93)
PYROCHROIDAE	
Schizotus pectinicornis (LINNE, 1758)	Kob
SCRAPTIIDAE	
Anaspis frontalis (LINNE, 1758)	Knp
Anaspis rufilabris (GYLLENHAL, 1827)	Knp
MELOIDAE	
Meloe rugosus MARSHAM, 1802	Wbr (02.05.93)
MORDELLIDAE	
Variimorda villosa (SCHRANK, 1781)	Wbr (19.07.92)
MELANDRYIDAE	
Hallomenus binotatus (QUENSEL, 1790)	Wbr* (14.08.94)
Orchesia minor WALKER, 1837	Kob Wbr (27.06.93 26.02.94)
Orchesia undulata KRAATZ, 1853	Wbr (02.05.93)
Melandrya caraboides (LINNE, 1761)	Wbr (23.05.93)
TETRATOMIDAE	
Tetratoma fungorum FABRICIUS, 1790	Lng (1995) Wbr (25.12.92 17.09.93)
Tetratoma ancora FABRICIUS, 1790	Kob
LAGRIIDAE	
Lagria hirta (LINNE)	Jac Kob
ALLECULIDAE	
Isomira murina (LINNE, 1758)	Kob
Mycetochara axillaris (PAYKULL, 1799)	Lng (03.06.1995) Wbr* (29.05.93)
Mycetochara linearis (ILLIGER, 1794)	Wbr (26.05.93)
TENEBRIONIDAE	
Eledona agricola (HERBST, 1783)	Wbr (02.04.99)
Alphitophagus bifasciatus (SAY, 1823)	Wbr (23.05.93 29.06.93)
GEOTRUPIDAE	
Odontaeus armiger (SCOPOLI, 1772)	Wbr (1993)
Anoplotrupes stercorosus (SCRIBA, 1791)	Kls Kob Wbr (1985)
Trypocopris vernalis (LINNE, 1758)	Kls Knp
SCARABAEIDAE	
Onthophagus verticicornis (LAICHARTING, 1781)	Hnz Kls Kob
Onthophagus joannae GOLJAN, 1953	Hnz Kls Kob
Onthophagus fracticornis (PREYSS., 1790)	Hnz Kls Kob

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Aphodius erraticus (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kls Kob Wbr (1988)
Aphodius fossor (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kls Kob
Aphodius haemorrhoidalis (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kls Kob
Aphodius rufipes (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kls Kob
Aphodius luridus (FABRICIUS, 1775)	Hnz Jac Kls Kob
Aphodius *depressus* (KUGELANN, 1792)	Kls Kob
Aphodius pusillus (HERBST, 1789)	Hnz Jac Kls Kob
Aphodius punctatosulcatus STURM, 1805	Hnz Kls
Aphodius sphacelatus PANZER, 1798	Kls
Aphodius prodomus (BRAHM, 1790)	Hnz Kls Kob
Aphodius obscurus (FABRICIUS, 1792)	Kls Kob
Aphodius fimetarius (LINNE, 1758)	Hnz Kls Kob
Aphodius convexus ERICHSON, 1848	Jac Kls Kob
Aphodius rufus (MOLL, 1782)	Hnz Jac Kls Kob
Omaloplia ruricola (FABRICIUS, 1775)	Wbr (19.06.93 27.06.93)
Melolontha melolontha (LINNE, 1758)	Hnz Kle Wsk

LUCANIDAE

Platycerus caprea (DE GEER, 1774)	Jac Kob Wbr (17.05.89)
Synodendron cylindricum (LINNE, 1758)	Jac

CERAMBYCIDAE

Oxymirus cursor (LINNE, 1758)	Wbr (01.06.85 13.06.87)
Gaurotes virginea (LINNE, 1758)	Hmm
Alosterna tabacicolor (DE GEER, 1775)	Lng
Cortodera femorata (FABRICIUS, 1787)	Wbr (20.05.00)
Corymbia maculicornis (DE GEER, 1775)	Jac
Corymbia rubra (LINNE, 1758)	Jac
Anastrangalia sanguinolenta (LINNE, 1761)	Hnz Kle Kob
Stenurella bifasciata (MUELLER, 1776)	Kob Wbr (18.07.93)
Stenurella melanura (LINNE, 1758)	Hnz Jac Kle Wbr (27.06.93)
Cerambyx scopolii FUESSLYN, 1775	Wbr (13.06.87)
Obrium brunneum (FABRICIUS, 1792)	Kob
Phymatodes glabratus (CHARP., 1825)	Jac Wbr (o. Datum)
Clytus arietis (LINNE, 1758)	Jac Wbr (13.08.87)
Anaglyptus mysticus (LINNE, 1758)	Lng Kob Wbr (02.06.94 20.05.93)
Pogonocherus fasciculatus (DE GEER, 1775)	Lng
Agapanthia villosoviridescens (DE GEER, 1775)	Kob
Agapanthia violacea (FABRICIUS, 1775)	Wbr (26.07.98)
Oberea linearis (LINNE, 1761)	Kob
Phytoecia coerulescens (SCOPOLI, 1763)	Wbr (10.06.00)
Tetrops praeustus (LINNE, 1758)	Hnz

CHRYSOMELIDAE

Orsodacne cerasi (LINNE, 1758)	Jac Lng Wsk
Oulema melanopus (LINNE, 1758)	Wbr (27.02.94)
Labidostomis longimana (LINNE, 1761)	Wbr* (29.06.93)
Clytra laeviuscula RATZEBURG, 1837	Jac
Smaragdina salicina (SCOPOLI, 1763)	Hmm Hnz Jac Knp Kob Wsk
Smaragdina aurita (LINNE, 1767)	Lng
Smaragdina affinis (ILLIGER, 1794)	Hmm Hnz Jac Knp Kob
Cryptocephalus primarius HAROLD, 1872	Wbr* (06.1993 mehrfach)
Cryptocephalus bipunctatus (LINNE, 1758)	Wbr (03.07.93)
Cryptocephalus biguttatus (SCOPOLI, 1763)	Wbr (19.06.93)
Cryptocephalus violaceus LAICHARTING, 1781	Wbr (22.06.98)

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Cryptocephalus moraei (LINNE, 1758)	Hnz
Cryptocephalus vittatus FABRICIUS, 1775	Wbr (19.06.93)
Cryptocephalus fulvus GOEZE, 1777	Wbr (18.07.93)
Leptinotarsa decemlineata (SAY, 1824)	Wbr (01.08.93)
Chrysolina cerealis (LINNE, 1767)	Jac Wbr (06.06.93 24.07.93)
Chrysolina varians (SCHALLER, 1783)	Kle
Phaedon armoraciae (LINNE, 1758)	Wbr (16.05.93)
Prasocuris glabra (HERBST, 1783)	Wbr (19.06.93 29.06.93)
Gonioctena viminalis (LINNE, 1758)	Kob
Gonioctena olivacea (FORSTER, 1771)	Wbr (30.07.93)
Gonioctena pallida (LINNE, 1758)	Hnz
Phratora vitellinae (LINNE, 1758)	Kle
Timarcha metallica (LAICHARTING, 1781)	Wbr (22.03.96)
Neogalerucella tenella (LINNE, 1761)	Wbr (19.08.89)
Galeruca tanaceti (LINNE, 1758)	Jac Wbr (06.06.93)
Lochmaea capreae (LINNE, 1758)	Kob
Lochmaea crataegi (FORSTER, 1771)	Wbr (20.05.93)
Luperus longicornis (FABRICIUS, 1781)	Kle Kob
Luperus luperus (SULZER, 1776)	Jac Wsk
Calomicrus pinicola (DUFTSCHMID, 1825)	Hnz Kob
Sermylassa halensis (LINNE, 1767)	Jac Kle Wbr (24.07.93)
Aphthona venustula KUTSCHERA, 1861	Hnz Knp
Aphthona herbigrada (CURTIS, 1837)	Hnz Wbr (06.08.94)
Aphthona ovata FOUDRAS, 1860	Wbr (19.06.93 30.07.93)
Longitarsus jacobaeae (WATERHOUSE, 1858)	Wbr (14.08.93)
Longitarsus pratensis (PANZER, 1794)	Hnz
Longitarsus luridus (SCOPOLI, 1763)	Kle
Altica oleracea (LINNE, 1758)	Hnz Kle Knp Wbr (26.07.98)
Altica pusilla DUFTSCHMID, 1825	Kle
Asiorestia transversa (MARSHAM, 1802)	Kle
Asiorestia ferruginea (SCOPOLI, 1763)	Hnz Kle
Derocrepis rufipes (LINNE, 1758)	Hnz Kob
Crepidodera nitidula (LINNE, 1758)	Wsk
Podagrica fuscicornis (LINNE, 1767)	Kle
Mantura mathewsi (STEPHENS, 1832)	Wbr (21.04.00)
Chaetocnema laevicollis (THOMSON,1866)	Hnz
Chaetocnema hortensis (GEOFFROY, 1785)	Wbr (08.05.93 06.06.93)
Sphaeroderma rubidum (GRAELLS, 1858)	Hnz
Apteropeda globosa (ILLIGER, 1794)	Wbr (22.06.98)
Dibolia cryptocephala (KOCH, 1803)	Wbr* (19.06.93 30.07.93 06.08.94)
Psylliodes chalcomerus (ILLIGER, 1807)	Wbr (08.05.93)
Cassida flaveola THUNBERG, 1794	Wbr* (06.06.93)
Cassida rubiginosa MUELLER, 1776	Jac
Cassida sanguinolenta MUELLER, 1776	Wbr (26.05.93)

BRUCHIDAE

Bruchus atomarius (LINNE, 1761)	Kle
Bruchidius cisti (FABRICIUS, 1775)	Wbr (19.06.93)

ANTHRIBIDAE

Platyrhinus resinosus (SCOPOLI, 1763)	Wbr (02.05.93)
Enedreutes sepicola (FABRICIUS, 1792)	Kob
Dissoleucas niveirostris (FABRICIUS, 1798)	Jac Wbr (27.08.95)
Anthribus albinus (LINNE, 1758)	Jac Wbr (02.05.93)
Brachytarsus nebulosus (FORSTER, 1771)	Lng

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

SCOLYTIDAE

Hylesinus crenatus (Fabricius, 1787)	Jac
Phloeosinus thujae (Perris, 1855)	Jac (1998/99) Knp
Lymantor coryli (Perris, 1855)	Kob
Taphrorychus bicolor (Herbst, 1793)	Kle

CIMBERIDAE

Cimberis attelaboides (Fabricius, 1787)	Hmm
Doydirhynchus austriacus (Olivier, 1807)	Hnz Lng

RHYNCHITIDAE

Caenorhinus germanicus (Herbst, 1797)	Wbr (12.05.94)
Caenorhinus aequatus (Linne, 1767)	Hmm Hnz Jac Knp Kob
Rhynchites cupreus (Linne, 1758)	Hnz Knp Kob Lng
Deporaus betulae (Linne, 1758)	Hmm Jac Knp Kob Lng Wsk

APIONIDAE

Acanephodus onopordi (Kirby, 1808)	Wbr (24.09.94)
Diplapion stolidum (Germar, 1817)	Kle Wbr (24.09.94)
Squamapion cineraceum (Wencker, 1864)	Wbr (06.08.94)
Squamapion flavimanum (Gyllenhal, 1833)	Kle
Squamapion atomarium (Kirby, 1808)	Kle Wbr (30.07.93 14.08.93 11.09.94)
Kalcapion pallipes (Kirby, 1808)	Hnz Kle Knp Wbr(04.09.94)
Pseudoprotapion elegantulum (Germar, 1818)	Wbr (09.07.93)
Protapion fulvipes (Fourcroy, 1785)	Hmm Kle
Protapion apricans (Herbst, 1797)	Jac Kle
Protapion assimile Kirby, 1808	Hnz
Phrissotrichum rugicolle (Germar, 1817)	Wbr* (11.09.94 17.03.96 22.03.96)
Pseudostenapion simum (Germar, 1817)	Wbr (24.07.93 12.05.94)
Perapion violaceum (Kirby, 1808)	Hnz
Perapion curtirostre (Germar, 1817)	Hnz Wbr (06.08.94 20.08.94)
Apion frumentarium (Linne, 1758)	Wbr (20.05.94)
Catapion seniculus (Kirby, 1808)	Kle
Catapion pubescens (Kirby, 1811)	Wbr (22.09.89)
Stenopterapion tenue (Kirby, 1808)	Hmm Hnz Kle Knp Wbr (30.07.93)
Ischnopterapion virens (Herbst,1797)	Hnz Kle
Holotrichapion ononis (Kirby, 1808)	Kle
Holotrichapion pisi (Fabricius, 1801)	Wbr (14.08.93)
Hemitrichapion waltoni (Stephens, 1839)	Knp
Cyanapion spencii (Kirby, 1808)	Hmm
Cyanapion afer (Gyllenhal, 1833)	Wbr (24.07.93)
Oxystoma cerdo (Gerstaecker, 1854)	Wbr (18.07.92)
Eutrichapion ervi (Kirby, 1808)	Wbr (12.05.94)

CURCULIONIDAE

Otiorhynchus ligustici (Linne, 1758)	Kob Wbr (10.04.94)
Otiorhynchus niger (Fabricius, 1775)	Kob
Otiorhynchus fuscipes (Olivier, 1807)	Hnz
Otiorhynchus clavipes (Bonsdorff, 1785)	Jac Wsk
Otiorhynchus morio (Fabricius,1781)	Wbr (26.07.98) Wsk
Otiorhynchus porcatus (Herbst, 1795)	Wbr (22.05.87)
Otiorhynchus subdentatus Bach, 1854	Jac
Otiorhynchus ovatus (Linne, 1758)	Wbr (19.06.93)
Phyllobius virideaeris (Laicharting, 1781)	Kob
Phyllobius roboretanus Gredler, 1882	Hmm Hnz Knp

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Phyllobius oblongus (LINNE, 1758)	Hmm Hnz Knp Kob Wsk
Phyllobius calcaratus (FABRICIUS, 1792)	Hmm Hnz Kle
Phyllobius maculicornis GERMAR, 1824	Hmm Hnz Kle Knp Kob
Phyllobius vespertinus (FABRICIUS, 1792)	Hmm Kle
Phyllobius betulinus (BECH. & SCHAR., 1805)	Hmm Hnz Knp Kob Wsk
Polydrusus sericeus (SCHALLER, 1783)	Kob
Polydrusus pallidus GYLLENHAL, 1834	Hnz Knp Kob
Polydrusus pterygomalis BOHEMAN, 1840	Kob
Polydrusus cervinus (LINNE, 1758)	Kob
Polydrusus pilosus GREDLER, 1866	Kob
Polydrusus undatus (FABRICIUS, 1781)	Jac Knp Kob Wsk
Polydrusus mollis (STROEM, 1768)	Hnz
Liophloeus tessulatus (MUELLER, 1776)	Hnz
Brachysomus echinatus (BONSDORFF, 1785)	Wbr (16.05.99 24.05.99)
Barypeithes maritimus FORMANEK, 1904	Kob
Strophosoma melanogrammum (FORST., 1771)	Hnz
Strophosoma faber (HERBST, 1785)	Wbr (27.06.93)
Sitona puncticollis STEPHENS, 1831	Hnz Kle
Sitona lepidus GYLLENHAL, 1834	Knp Wbr (20.08.94)
Sitona hispidulus (FABRICIUS, 1776)	Wbr (22.09.89 11.04.93)
Sitona cylindricollis FAHRAEUS, 1840	Wbr (22.09.89)
Sitona humeralis STEPHENS, 1831	Hmm Wbr (24.09.94)
Larinus brevis (HERBST, 1795)	Kle Wbr (18.07.93)
Larinus turbinatus GYLLENHAL, 1836	Knp Wbr (16.07.87)
Larinus planus (FABRICIUS, 1792)	Lng
Rhinocyllus conicus (FROELICH1792)	Hnz Wbr (05.03.94)
Cyphocleonus trisulcatus (HERBST, 1795)	Wbr (26.05.00)
Cleonis pigra (SCOPOLI, 1763)	Kle
Tychius picirostris (FABRICIUS, 1787)	Kle Kob
Tychius stephensi SCHOENHERR, 1836	Kle
Tychius lineatulus STEPHENS, 1831	Kle
Anthonomus pomorum (LINNE, 1758)	Kob
Anthonomus humeralis (PANZER, 1795)	Kob
Anthonomus pedicularius (LINNE, 1758)	Hnz Knp Wbr (02.05.93)
Anthonomus rubi (HERBST, 1795)	Jac Kob
Anthonomus phyllocola (HERBST, 1795)	Jac Knp Kob Lng Wsk
Brachonyx pineti (PAYKULL, 1792)	Lng Wbr (01.11.94)
Curculio nucum LINNE, 1758	Kob Wbr (18.07.93)
Curculio pyrrhoceras MARSHAM, 1802	Kob
Magdalis ruficornis (LINNE, 1758)	Kob Wbr (03.94)
Magdalis phlegmatica (HERBST, 1797)	Kle Kob Lng
Magdalis frontalis (GYLLENHAL, 1827)	Wbr (18.07.93)
Magdalis duplicata GERMAR, 1819	Kob
Lepyrus capucinus (SCHALLER, 1783)	Jac Wbr (02.05.93)
Liparus coronatus (GOEZE, 1777)	Jac Kle
Adexius scrobipennis GYLLENHAL, 1834	Kob
Alophus triguttatus (FABRICIUS, 1775)	Wbr (12.05.94)
Donus intermedius (BOHEMAN, 1842)	Jac Wbr (22.03.96)
Hypera zoilus (SCOPOLI, 1763)	Wbr (19.06.93)
Hypera rumicis (LINNE, 1758)	Wbr (22.03.96)
Hypera meles (FABRICIUS, 1792)	Wbr (27.06.93)
Hypera arator (LINNE, 1758)	Wbr (23.05.93 18.07.93)
Acalles roboris CURTIS, 1834	Kob Wbr (23.05.99)
Acalles camelus (FABRICIUS, 1792)	Wbr (01.01.96)
Acalles lemur (GERMAR, 1824)	Kob

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Acalles hypocrita BOHEMAN, 1837	Wbr (17.06.95)
Rhinoncus perpendicularis (REICH, 1797)	Wbr (15.10.95)
Ceutorhynchus erysimi (FABRICIUS, 1787)	Kle Kob
Ceutorhynchus nanus GYLLENHAL, 1837	Wbr (06.08.94)
Mogulones pallidicornis (BRISOUT, 1860)	Wbr (16.05.99 24.05.99)
Mogulones asperifoliarum (GYLLENHAL, 1813)	Wbr (16.05.99 24.05.99)
Mogulones larvatus (SCHULTZE, 1896)	Wbr (16.05.99 24.05.99)
Mogulones geographicus (GOEZE, 1777)	Wbr (26.07.98)
Trichosirocalus troglodytes (FABRICIUS, 1787)	Hnz
Orobitis cyaneus (LINNE, 1758)	Wbr (o. Datum)
Mecinus heydeni WENCKER, 1866	Wbr (16.05.99 24.05.99)
Mecinus pyraster (HERBST, 1795)	Wbr (1993 1994 mehrfach)
Gymnetron pascuorum (GYLLENHAL, 1813)	Hnz
Miarus ajugae HERBST, 1795	Kle Kob
Miarus monticola PETRI, 1912	Knp
Rhynchaenus lonicerae (HERBST, 1795)	Kob Wbr (14.08.93)
Rhynchaenus fagi (LINNE, 1758)	Hmm Hnz Kle Kob
Rhynchaenus testaceus (MUELLER, 1776)	Hmm
Tachyerges stigma (GERMAR, 1821)	Hmm
Rhamphus pulicarius (HERBST, 1795)	Wbr (26.05.93)

Bemerkenswerte Käferarten

Zu Arten von denen seit 1950 nur wenige Meldungen von der Schwäbischen Alb i. w. S. (inkl. Baar und Alb-Wutach-Gebiet) bekannt sind, folgen kurze Angaben zu Verbreitung und Biologie. Dabei folge ich den Angaben von FRANK & KONZELMANN (2002) ohne diese jeweils zu erwähnen (BW = Gesamtanzahl Meldungen in Baden-Württemberg, A = Gesamtanzahl Meldungen auf der Schwäbischen Alb i. w. S.).

Weiterhin werden Arten behandelt, die einen deutlichen Schwerpunkt auf der Schwäbischen Alb besitzen. Die Arten der Roten Listen von TRAUTNER (1996) für die Laufkäfer und BENSE (2002) für die Totholzkäfer in Baden-Württemberg werden erwähnt, wenn sie mindestens als gefährdet gelten. Auf die schwächeren Einstufungen wird hier nicht eingegangen.

Auf eine Unterteilung in Baden und Württemberg wurde bewusst verzichtet, da das Untersuchungsgebiet und auch die einzelnen Fundstellen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Eine sehr gute Hilfe beim Studium von Verbreitung und Biologie der Arten war für mich der Index von KNAPP (2002).

CARABIDAE

***Bembidion lunatum* (DUFTSCHMID, 1812)** BW: 16, A: 1
Der Mondfleck-Ahlenläufer wurde von J. Kleß am 09.05.98 gefunden. TRAUTNER et al. (1997) stufen die Art für Deutschland als selten ein, auch in Baden-Württemberg sind nur 16 Meldungen bekannt. In der Roten Liste von Baden-Württemberg (TRAUTNER 1996) gilt die Art als stark gefährdet.

Nach MARGGI (1992) handelt es sich um eine stenöke Uferart, die aber nicht unmittelbar im Kies oder Schotter des Spülsaumes lebt, sondern auf Lehm oder sandigen Lehm in einiger Entfernung davon. Möglicherweise handelt es sich um ein verdriftetes Exemplar.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Amara bifrons* (Gyllenhal, 1810)** BW: 54, A: 1
Von U. Weber liegt eine Fundmeldung vom 07.08.93 vor. In Deutschland und Baden-Württemberg wird die Art als häufig angesehen. Für die Schwäbische Alb lag bisher nur eine Meldung vor. Die Wärme und Trockenheit bevorzugende Käferart findet man im Hochsommer auf Sand- oder Kalkuntergrund.

***Dromius fenestratus* (Fabricius, 1794)** BW: 31, A: 22
R. Jacob entdeckte am 23.05.98 ein Individuum dieses Laufkäfers. Die mäßig häufige Art hat in Baden-Württemberg ihren Verbreitungsschwerpunkt auf der Schwäbischen Alb. Die Tiere leben im Lückensystem der Baumrinde mit deutlicher Bevorzugung von Nadelbäumen. Nach Büngerer et al. (1991) handelt es sich möglicherweise um eine mehr montan verbreitete Art.

***Cymindis humeralis* (Fourcroy, 1785)** BW: 15, A: 6
Die Laufkäferart wurde von U. Weber im Jahr 1993 mehrfach gefangen. Nach Trautner (1996) ist sie in Baden-Württemberg als gefährdet eingestuft.

***Philorhizus sigma* (Rossi, 1790)** BW: 16, A: -
Dromius sigma Rossi, 1790
Der Nachweis gelang U. Weber am 14.02.93. Trautner (1996) stuft die Art für Baden-Württemberg als gefährdet ein. Die mäßig häufige Art wird in Auwäldern und sumpfigen Biotope, aber auch regelmäßig unter der Rinde von Laubbäumen gefunden (Marggi 1992). Zwei Meldungen liegen vom Naturraum Donau-Iller-Platte aus Schilfröhricht und Uferwiese an der Donau vor (Wolf-Schwenninger et al., 1992). Über die Biologie und Morphologie siehe Meissner (2000). Die Art war bisher von der Schwäbischen Alb i.w.S. unbekannt.

***Philorhizus notatus* (Stephens, 1827)** BW: 53, A: 18
Die Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet gelangen W. Henze und U. Weber. Die Art ist nach Trautner (1996) in Baden-Württemberg gefährdet.

HYDROPHILIDAE

Angaben zur Gattung *Sphaeridium* und *Cercyon* finden sich bei Wassmer & Sowig (1994). Die Larven der Gattung *Sphaeridium* leben räuberisch im frisch Exkrementen, während die fertigen Käfer von pflanzlichem Abfall oder Dung leben.

***Sphaeridium bipustulatum* Fabricius, 1781** BW: 39, A: 2
Diese in Baden-Württemberg häufige Art wurde von W. Henze und H. Kostenbader mehrfach an allen drei Terminen nachgewiesen. Für die Schwäbische Alb gab es bisher nur wenig Meldungen.

***Sphaeridium marginatum* Fabricius, 1787** BW: 7, A: 4
Dieser Käfer wird von W. Henze am 09.05.98 gemeldet. Erst 1989 wurde diese Art wieder von der vorherigen Art getrennt, die Kenntnisse zur Verbreitung sind daher insgesamt sehr dürftig. Landesweit liegen nur wenige Meldungen vor.

***Sphaeridium scarabaeoides* (Linne, 1758)** BW: 26, A: 1
Nachdem bisher nur eine Meldung für die Schwäbische Alb vorlag, konnten W. Henze, J. Kleß und H. Kostenbader die Art an allen drei Terminen im Gebiet nachweisen.

***Sphaeridium lunatum* Fabricius, 1792** BW: 26, A: -
Mit den Nachweisen von W. Henze, J. Kleß und H. Kostenbader an allen drei Terminen ist die Art nun auch erstmals für die Schwäbische Alb belegt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Cercyon melanocephalus* (LINNE, 1758)** BW: 21, A: -
An allen drei Exkursionsterminen 1998 fand W. Henze diese Art. Sie gilt besonders im Gebirge allgemein als häufige Art,- für die Schwäbische Alb handelt es sich hier um den ersten Nachweis.

***Cercyon terminatus* (MARSHAM, 1802)** BW: 15, A: 1
Diese seltene Art konnte von J. Kleß am 09.05.98 nachgewiesen werden, wodurch die bisher einzige Meldung von der Alb bestätigt wird. Am Schönberg bei Freiburg gelang WASSMER et al., 1994 bei ihren Untersuchungen zu coprophagen Käfern auch nur der Nachweis eines Exemplars.

***Cercyon pygmaeus* (ILLIGER, 1801)** BW: 22, A: 1
Auch hier bestätigen die Nachweise von W. Henze und J. Kleß (09.05.98 23./24.05.98) die bisher einzige Meldung von der Schwäbischen Alb. In Deutschland gilt die Art allgemein als häufig.

HISTERIDAE

***Gnathoncus buyssoni* AUZET, 1917** BW: 12, A: 1
Nachweise vom 23.06.93 und 04.09.94 liegen von U. Weber vor; bisher war nur eine Meldung für die Alb bekannt. Nach KOCH (1989a) leben die Tiere räuberisch in Nestern von Höhlenbrütern, Misthaufen, faulenden Pilzen und Aas.

***Saprinus semistriatus* (SCRIBA, 1790)** BW: 34, A: 2
Die in Baden-Württemberg recht verbreitete Art konnte U. Weber am 19.06.93 feststellen. Bisher waren nur zwei Meldungen von der Schwäbischen Alb bekannt. ULBRICH (1988) meldet diese Art von der Gemeinschaftsexkursion ins Bernbachtal (Schwäbisch-Fränkischer Wald). Der Stutzkäfer jagt an Aas, Kot und faulende Pflanzen (KOCH, 1989a).

***Dendrophilus punctatus* (HERBST, 1792)** BW: 30, A: 2
Am 18.09.99 fand U. Weber 2 Ex. dieser baumbewohnenden Stutzkäfer-Art. Auch diese Käferart wurde bisher von der Alb nur zweimal gemeldet.

***Platysoma compressum* (HERBST, 1783)** BW: 60, A: 2
Ein Nachweis liegt von U. Weber vom 02.05.93 vor. Die nicht seltene Käferart war bisher nur zweimal von der Alb gemeldet. Nach KOCH (1989a) jagen die Tiere unter der Rinde die Larven der Borkenkäfer.

***Margarinotus carbonarius* (HOFFMANN, 1803)** BW: 25, A: 2
Von J. Kleß konnte die Art am 23./24.05.98 im Exkursionsgebiet gefunden werden, die ansonsten im Naturraum der Schwäbischen Alb selten zu sein scheint.

***Atholus corvinus* (GERMAR, 1817)** BW: 18, A: 1
W. Henze konnte am 25.07.98 diesen seltenen Stutzkäfer erbeuten. Es handelt sich um eine Art, die warme trockene Habitate bevorzugt, ansonsten keine besonderen Ansprüche hegt (KOCH, 1989a). Bisher lag nur eine Meldung für die Schwäbische Alb vor.

***Eblisia minor* (ROSSI, 1792)** BW: 18, A: 1
Platysoma minor ROSSI, 1792
Von U. Weber liegen mehrere Funde seit 1993 für diese Art aus dem Gebiet vor. Im Käferverzeichnis wird nur eine Meldung für die Schwäbische Alb aufgeführt. Der Stutzkäfer lebt unter der Rinde abgestorbener Laubhölzer und in Baumschwämmen (KOCH, 1989a).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

SPHAERITIDAE

***Sphaerites glabratus* (Fabricius, 1792)** BW: 10, A: 2
J. Kleß konnte am 23./24.05.98 die Art für das Gebiet feststellen. Die selten gefundenen Käfer leben an ausfließenden Baumsäften und verschiedenen zersetzenden organischen Stoffen.

SILPHIDAE

***Silpha carinata* Herbst, 1783** BW: 9, A: 3
Silpha tatrica Smetana
J. Kleß, H. Knapp und U. Weber konnten den selten Aaskäfer mehrfach im Gebiet finden.

LEPTINIDAE

***Leptinus testaceus* Mueller, 1817** BW: 37, A: 1
Dieser Mausflohkäfer konnte von U. Weber am 09.11.96 im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Bisher lag nur eine Meldung für die Schwäbische Alb vor. Die blinden Tiere sind durch ihre versteckte Lebensweise in Nestern von Kleinsäugern nur schwer zu finden.

LEIODIDAE

***Hydnobius punctatus* (Sturm, 1807)** BW: 2, A: -
Diese seltene Art konnte U. Weber am 02.11.93 im Gebiet und damit neu für die Schwäbische Alb nachweisen. Aus ganz Baden-Württemberg sind bisher nur zwei Meldungen aus dem Neckarland eingegangen.

***Agathidium atrum* (Paykull, 1798)** BW: 25, A: 3
Aus dem Gesiebe von diversen Laubhölzern erhielt H. Kostenbader 1 Ex. am 15.6.2000. Mit diesem Fund vom Irrleberg bei Storzingen sind nun vier Meldungen von der Schwäbischen Alb bekannt.

STAPHYLINIDAE

***Eusphalerum marshami* (Fauvel, 1868)** BW: 18, A: 2
Ein Nachweis des meist an Blüten lebenden Kurzflüglers liegt durch W. Henze vom 23./24. 05.98 vor.

***Amphichroum canaliculatum* (Erichson, 1840)** BW: 15, A: 1
4 Exemplare dieser montan bis subalpin verbreiteten Käferart fing H. Knapp am 23.05.98.

***Oxyporus rufus* (Linne, 1758)** BW: 28, A: -
Die bisher für die Schwäbische Alb nicht gemeldete Art wurde von U. Weber am 01.08.93 gefunden. Die Tiere leben nach Koch (1989a) an Pilzen.

***Oxyporus maxillosus* Fabricius, 1792** BW: 14, A: 2
U. Weber fing am 17.06.95 den Kurzflügler auf dem Heuberg, im Verzeichnis sind nur zwei Meldungen für den Naturraum verzeichnet. Auch diese Käfer findet man an Holzpilzen (Koch, 1989a).

***Astenus procerus* (Gravenhorst, 1806)** BW: 17, A: 1
Mit einem Exemplar gelang F. Lange am 23.05.98 der Nachweis im Untersuchungsgebiet. Das Verzeichnis gibt nur eine Meldung für die Schwäbische Alb an. Nach Koch (1989a) handelt es sich um eine thermophile Art offener Habitate.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Lathrobium pallidipenne* Hochhuth, 1851** BW: 7, A: -
Lathrobium ripicola Czwal.
Die erste Meldung für die Schwäbische Alb gelang H. Knapp am 23.05.98 auf dem Heuberg. Die Determination der als hygrophil eingestuften Art wurde durch ein Genitalpräparat abgesichert.

***Philonthus nitidus* (Fabricius, 1787)** BW: 8, A: 3
J. Kleß fand am 25./26.07.98 diese nicht häufig gemeldete, coprophilen Art.

***Philonthus cruentatus* (Gmelin, 1789)** BW: 5, A: -
Eine bisher von der Schwäbischen Alb nicht aufgeführte Art konnte von W. Henze am 09.05.98 erbeutet werden. Nach Koch (1989a) leben die Tiere räuberisch an Kot.

***Philonthus rectangulus* Sharp, 1874** BW: 24, A: 1
Die landesweit nicht seltene Art ist aus der Schwäbischen Alb bisher nur einmal gemeldet worden. J. Kleß konnte am 25./26.07.98 einen weiteren Fund hinzufügen.

***Emus hirtus* (Linne, 1758)** BW: 12, A: 3
H. Kostenbader erbeutete 1 Ex. dieses auffälligen Käfers am 09.05.98. Der wohl schönste aller Kurzflügler ist in Baden-Württemberg insgesamt selten. Koch (1989a) bezeichnet die Art als thermophil.

***Ocypus tenebricosus* (Gravenhorst, 1846)** BW: 6, A: 3
Der Fund gelang H. Kostenbader am 23.05.98. Neben der Schwäbischen Alb wird der Käfer für Baden-Württemberg nur aus dem Schwarzwald gemeldet.

***Gyrophaena boleti* (Linne, 1758)** BW: 15, A: 2
J. Kleß konnte die seltenere Art am 23./24.05.98 für den Heuberg nachweisen. Die Tiere findet man an verschiedenen Schwämmen der Gattung *Fomes* und *Trametes* (Koch, 1989a).

***Lomechusoides strumosa* (Fabricius, 1792)** BW: 6, A: 1
2 Exemplare dieser recht seltenen Art fing U.Weber am 20.09.98 auf dem Heuberg. Koch (1989a) bezeichnet die Art als xerophil und besonders montan verbreitet; sie lebt bei Ameisen (*Formica sanguinea*).

***Lomechusa emarginata* (Paykull, 1789)** BW: 14, A: 1
Je 1 Tier fand U. Weber am 17.09.93 und 10.12.95 im Gebiet. Die meisten Meldungen der myrmecophilen Art liegen aus den wärmebegünstigten Gegenden unseres Landes vor.

***Dinarda dentata* (Gravenhorst, 1806)** BW: 8, A: 1
F. Lange meldet vom 09.05.98 diese seltene Kurzflüglerart. Er fand zwei Exemplare unter Stein bei Ameisen der Gattung *Formica*.

PSELAPHIDAE

***Claviger testaceus* Preyssler, 1790** BW: 12, A: 1
Mehrfach konnte U. Weber 04.04.99 diesen seltenen Ameisengast auffinden. Die Art wird meist im Neckarraum oder der Rheinebne gefunden.

***Claviger longicornis* Mueller, 1818** BW: 7, A: -
U. Weber gelang am 13.03.98 mehrfach der Nachweis des seltenen Keulenkäfers auf dem Heuberg, welcher für die Alb noch nicht bekannt war. Britz (1990) und Britz et al. (2001) melden den Nachweis der Art in insgesamt 3 Exemplaren aus dem Kreis Tübingen jeweils bei der Wirtsameise *Lasius umbratus*.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

LYCIDAE

***Lygistopterus sanguineus* (LINNE, 1758)** BW: 8, A: 3
R. Jacob konnte am 25.05.98 1 Exemplar der seltenen Art im Gebiet erbeuten. Nach HORION (1953) findet man die Käfer im morschen Holz oder ketschert sie an Waldrändern und schattigen Waldwinkeln.

MALACHIDAE

***Anthocomus fasciatus* (LINNE, 1758)** BW: 39, A: 3
Im Bereich von Glashütte fing H. Kostenbader am 10.06.2000 ein Exemplar dieser Zipfelkäferart. Bisher waren nur drei Meldungen für diesen Naturraum vorhanden.

MELYRIDAE

***Aplocnemus alpestris* KIESENWETTER, 1861** BW: 5, A: 3
Haplocnemus alpstris KIESENWETTER
Ein Nachweis gelang H. Kostenbader in einem Tier am 25.07.98 (det. Bretzendorfer) auf dem Heuberg. Bretzendorfer fing die seltene Art 1983 bei der Gemeinschaftsexkursion in Sigmaringen-Unterschmeien (KOSTENBADER, 1988) und 1991 auf der Rauhen Wiese im Ostalb-Kreis (BENSE, 1996). Bei HORION (1953) galt der Käfer noch als montane Art des südlichen Alpengebietes.

TROGOSITIDAE

***Tenebroides fuscus* (GOEZE, 1777)** BW: 25, A: 4
Von U. Weber liegen mehrere Funde von 1993 und 1994 vor. Die Art gilt nach BENSE (2002) als gefährdete Totholzart.

ELATERIDAE

***Adrastus lacertosus* ERICHSON, 1842** BW: 2, A: -
Von H. Kostenbader konnte diese sehr seltene Art in einem Exemplar am 25.07.98 aus dem Gebiet belegt werden. Im Verzeichnis werden nur Meldungen aus dem schwäbischen Neckarraum aufgezählt.

***Limonius aeneoniger* (DE GEER, 1774)** BW: 42, A: 1
Die landesweit nicht seltene Art ist im Naturraum bisher nur einmal gemeldet worden. Im Gebiet konnte F. Lange am 23.05.98 ein Tier finden.

EUCNEMIDAE

***Eucnemis capucina* AHRENS, 1812** BW: 25, A: 2
U. Weber wies die nicht häufige Schienenkäferart am 29.05.93 und 06.06.93 auf dem Heuberg nach, weiterhin ist die Art aus Storzingen, ebenfalls Schwäbische Alb, von 1995 bekannt (WEBER, 1996). Eine gefährdete Totholzkäferart (BENSE 2002). Die Larven leben nach REIBNITZ (1990a) im morschen Holz von Buche und Eiche.

BUPRESTIDAE

***Agrilus cuprescens* MENETRIES, 1832** BW: 39, A: 2
Agrilus aurichalceus KIESENWETTER
Der Nachweis gelang U. Weber im Jahr 1994. In tieferen, wärmebegünstigten Lagen von Neckar und Rhein ist die Art weiter verbreitet.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

In FRANK & KONZELMANN (2002) konnten die Angaben aus BRECHTEL & KOSTENBADER (2002) nur sehr lückenhaft berücksichtigt werden (Kostenbader 2004 in litt.).

In Baden-Württemberg wird als Entwicklungspflanze Brombeere (*Rubus* spec.) genutzt, daneben findet man die Larven auch in verschiedenen Rosen-Arten (BRECHTEL & KOSTENBADER 2002).

***Agrilus sinuatus* (OLIVIER, 1790)** BW: 4, A: -
H. Kostenbader klopfte am 25. 07 1998 ein Exemplar des Birnbaum-Prachtkäfers von Weißdorn. Im Verzeichnis waren laut Verzeichnis noch keine Funde der Art von der Schwäbischen Alb bekannt, BRECHTEL & KOSTENBADER (2002) vermerken aus jüngster Zeit mehrere Funde von der Alb. Bemerkenswert ist die Höhenlage des Fundortes. Die Käfer leben sehr versteckt und werden meist durch das typische Fraßbild bei gezielter Suche nachgewiesen. Am häufigsten werden bei uns Birne (*Pyrus communis*) und Weißdorn (*Crataegus* spp.) befallen.

***Aphanisticus elongatus* VILLA, 1835** BW: 5, A: 1
Am 03.07.93 und 12.05.94 konnte U. Weber im Untersuchungsgebiet diese sehr kleine Art feststellen. Im Verzeichnis war nur ein Nachweis von der Schwäbischen Alb bekannt, mit diesen Funden sind es inzwischen 6 Meldungen (BRECHTEL & KOSTENBADER 2002). Die Larven entwickeln sich in den Stängeln verschiedener Arten gleichähriger Seggen (*Carex* spp.).

***Habroloma nana* (PAYKULL, 1799)** BW: 16, A: 5
Auch hier gelang U. Weber der Nachweis am 29.05.93 und 06.06.93 im Gebiet. Die einzige Entwicklungspflanze, der Blut-Storchschnabel (*Geranium sanguineum*), wächst bevorzugt im Saum von Gebüschen und Wäldern trockenwarmer Standorte, an Felsränder, Böschungen und ungenutzten, versaumten Magerrasen. Da auf der Schwäbischen Alb diese Pflanze weit verbreitet ist, sind bei gezielter Suche weitere Funde zu erwarten. Nach Kostenbader (in litt. 2004) gibt es eine Reihe von weiteren Fundorten, auch aus dem Taubertal.

DERMESTIDAE

***Megatoma undata* (LINNE, 1758)** BW: 38, A: 2
Die im allgemeinen nicht seltene Art fing U. Weber am 29.05.93, 15.02.94 und 09.10.94 auf dem Heuberg. Die Käfer sind bevorzugt in tieferen, wärmeren Lagen zu finden, auf der Alb gelten sie als selten. Nach HORION (1955) werden die Käfer ab Ende Mai von Blüten geklopft. Die Larven leben von Hautflüglern, die in verschiedenen Laubbäumen nisten (KOCH, 1989b).

NITIDULIDAE

***Cychramus variegatus* (HERBST, 1792)** BW: 17, A: 2
Ebenfalls ein Nachweis für das Untersuchungsgebiet von U. Weber am 20.08.94. Eine weit verbreitete, nicht seltene Art, etwas montan angehaucht (Kostenbader in litt. 2004). Die Tiere leben an Holzpilzen.

CRYPTOPHAGIDAE

***Henoticus serratus* (GYLLENHAL, 1808)** BW: 1, A: 1
Am 06.08.94 wies U. Weber diese sehr seltene Art von Schimmelkäfer erstmals für Baden-Württemberg und die Schwäbische Alb nach. Er fand das Tier an einer toten Buche.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Micrambe abietis* (PAYKULL, 1798)** BW: 8, A: 1
Cryptophagus abietis PAYKULL
F. Lange klopfte am 23.05.98 ein Tier dieser seltenen Art von Fichte (*Picea abies*).

MYCETOPHAGIDAE

Mycetophagus piceus (FABRICIUS, 1792) BW: 32, A: 3
Der Käfer wurde am 07.07.90 von U. Weber gefunden. BENSE (2002) hält diese Totholzkäferart in Baden-Württemberg für gefährdet.

***Mycetophagus populi* FABRICIUS, 1798** BW: 16, A: 2

Zwei Meldungen vom 05.02.94 und 26.03.94 gingen durch U. Weber für diese seltene Art ein. Auch diese Art gilt als gefährdet (BENSE 2002). Nach dem Verzeichnis liegen die meisten Meldungen in wärmeren Gebieten.

COLYDIIDAE

***Cicones variegatus* (HELLWIG, 1792)** BW: 16, A: 4
Der Nachweis gelang U. Weber am 01.11.93, eine gefährdete Totholzart nach BENSE (2002).

COCCINELLIDAE

***Hippodamia variegata* (GOEZE, 1777)** BW: 30, A: 1
Adonia variegata GOEZE
W. Henze wies mit einem Fund vom 25.07.98 diesen Marienkäfer für den Heuberg nach – für die Schwäbische Alb ein bemerkenswerter Fund.

***Myrrha octodecimguttata* (LINNE, 1758)** BW: 33, A: 2
H. Knapp und F. Lange fingen im Gebiet am 23.05.98 diese von der Alb selten gemeldete Käferart. Die Käfer leben nach KOCH (1989b) auf Nadelbäumen, besonders an Kiefer (*Pinus* spp.)

ANOBIIDAE

***Grynobius planus* (FABRICIUS, 1787)** BW: 14, A: 11
U. Weber meldet diesen Käfer vom 14.07.92 aus dem Gebiet. KRELL (1996) nennt die Art einen seltenen Klopfkäfer, der nur im Südschwarzwald und auf der Schwäbischen Alb ewas häufiger zu sein scheint – auch die Angaben im Verzeichnis unterstützen diese Ansicht.

***Ernobius nigrinus* (STURM, 1837)** BW: 11, A: -
Beim Klopfen von Fichte (*Picea abies*) erbeutete F. Lange am 23.05.98 ein Exemplar der seltenen Art, damit ist der Käfer auch für die Schwäbische Alb nachgewiesen.

***Ernobius mollis* (LINNE, 1758)** BW: 32, A: 1
Ebenfalls an Fichte (*Picea abies*) fing F. Lange am 23.05.98, die landesweit nicht seltene Art. Von der Schwäbischen Alb wird im Verzeichnis nur eine Meldung genannt.

***Anobium emarginatum* DUFTSCHMID, 1825** BW: 11, A: 2
Eine landesweit seltene aber weit verbreitete Art, die von F. Lange am 23.05.98 gefunden wurde. Von der Alb liegen nur wenige Meldungen vor.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Anobium pertinax* (LINNE, 1758)** BW: 12, A: 2
U. Weber konnte am 26.03.94 diese seltene Art finden. Die nachaktiven Käfer leben bevorzugt an toten Nadelholz (KOCH, 1989b).

***Caenocara bovistae* (HOFFMANN, 1803)** BW: 3, A: 1
Diese sehr seltene Art wurde von U. Weber am 01.08.93 und 01.11.93 vom Heuberg nachgewiesen (WEBER, 1996). Die Käfer leben an verschiedenen Bovisten (KOCH 1989b).

PTINIDAE

***Ptinus dubius* STURM, 1837** BW: 2, A: -
U. Weber meldet diese seltene Art in einem Exemplar am 1.05.2000 von Kiefer (*Pinus sylvestris*) aus dem Gebiet. Die Art ist damit neu für die Schwäbische Alb.

OEDEMERIDAE

***Ischnomera cinerascens* (PANDELLE, 1867)** BW: 4, A: 3
Erster Nachweis im Gebiet von U. Weber am 01.05.96., F. Lange klopfte je ein Exemplar des Scheinbocks am 23.05.98 und am 24.05.98 aus Blüten des Weißdorns (*Crataegus* spp.). Weitere Fundorte der seltenen Art sind 1989 Reutlingen in einem hohlen Walnussbaum (*Juglans regia*) und 1991 Ehningen an blühendem Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) (LANGE, 2001).

SALPINGIDAE

***Rabocerus foveolatus* (LJUNGH, 1823)** BW: 20, A: 13
Zweimal wurde die Art von U. Weber im Gebiet festgestellt: 15.02.94 und 26.02.94. Nach den Meldungen im Verzeichnis wird die Art hauptsächlich auf der Alb gefunden.

***Sphaeriestes aeratus* (MULSANT, 1859)** BW: 3, A: 2
Salpingus aeratus MULSANT
Zwei ältere Meldungen liegen von U. Weber vor (WEBER, 1996). F. Lange konnte im Mai die seltene Art mehrfach u.a. von Fichte (*Picea abies*) klopfen.

MELOIDAE

***Meloe rugosa* MARSHAM, 1802** BW: 7, A: 3
Dieser Ölkäfer konnte bereits am 02.05.93 durch U. Weber festgestellt werden. KOCH (1989b) bezeichnet die Art als xero-thermophil.

ALLECULIDAE

***Mycetochara axillaris* (PAYKULL, 1799)** BW: 2, A: 1
Zwei Sammler wiesen die sehr seltene Art im Gebiet nach: U. Weber am 29.05.03 an toter Rotbuche (WEBER, 1996) und F. Lange zog den Käfer 03.06.95 ex larva aus weißfaulem Holz der Rotbuche (*Fagus sylvatica*). Für Baden-Württemberg wird diese Totholzkäferart als stark gefährdet eingestuft (BENSE, 2002).

TENEBRIONIDAE

***Eledona agricola* (HERBST, 1783)** BW: 45, A: 1
Die auf der Schwäbischen Alb sehr selten gefundene Art wies U. Weber am 02.04.99

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

mehrfach auf dem Heuberg nach. Nach KOCH (1989b) leben die Tiere von Holzpilzen. Nach J. Reibnitz (i.l.) brütet die Art monophag im Schwefelporling.

***Alphitophagus bifasciatus* (SAY, 1823)** BW: 12, A: -
Im Verzeichnis ist diese seltene Art für die Schwäbische Alb noch nicht gemeldet, damit hat U. Weber mit seinen Funden am 23.05.93 und 29.06.93 Erstnachweise erbracht. Die bisher bekannten Funde betreffen die Rheinebene und den Neckarraum.

SCARABAEIDAE

***Aphodius fossor* (LINNE, 1758)** BW:28, A: 2
Eine landesweit mäßig häufig Art, die auf der Alb selten gefunden wird konnte von W. Henze, U. Kleß und H. Kostenbader von Anfang Mai bis Ende Juni 1998 mehrfach gefunden werden.

***Aphodius punctatosulcatus* STURM, 1805** BW: 4, A: 2
Je einen Nachweis der landesweit seltenen Art am 09.05.98 melden U. Kleß und W. Henze.

***Aphodius obscurus* (FABRICIUS, 1792)** BW: 5, A: 2
U. Kleß und H. Kostenbader fingen diese seltene Käferart am 25./26.07.98 im Gebiet. Es handelt sich nach KOCH (1989b) um eine Art montaner bis alpiner Lagen.

***Aphodius convexus* (ERICHSON, 1848)**
R. Jacob, U. Kleß und H. Kostenbader fingen diese Art an allen Exkursionsterminen mehrfach. Die von U. Kleß gesammelten Exemplare wurden von E. Rössner (Schwerin) bestimmt. Die Art wurde bisher als ssp. von *Aphodius ater* (DE GEER) geführt.

***Omaloplia ruricola* (FABRICIUS, 1775)** BW: 27, A: 2
Zwei Meldungen durch U. Weber liegen vom 19.06.93 und 27.06.03 für den Heuberg vor. Am häufigsten wird die Art bei uns ansonsten in der Oberrheinebene gefunden.

CERAMBYCIDAE

***Phymatodes glabratus* (CHARPENTIER, 1825)** BW: 22, A: 19
Ältere Beobachtungen in den 90ziger Jahren werden von U. Weber berichtet. R. Jacob konnte aus eingetragenem Material (23.05.98) den Käfer mehrfach erhalten. Wie schon aus der Verteilung der Meldungen klar ersichtlich ist, stellt der Wacholder-Bock eine charakteristische Art der Schwäbischen Alb dar. Neben Wacholder (*Juniperus communis*) werden auch andere Nadelgehölze wie Kiefer (*Pinus* spp.) angenommen.

Kostenbader (in litt. 2004): „Die Art ist auf der SW-Alb überall verbreitet und eigentlich häufig zu nennen. Man findet sie aber nur in der Puppenwiege wo sie seit August des Vorjahres fertig warten. Mir ist nur ein Freilandfund bekannt. Die Käfer schlüpfen sehr früh, schon an den ersten etwas wärmeren Tagen, wenn die Koleopterologen noch wenig unterwegs sind. Der Bock kommt nicht auf der Ost-Alb vor, aber im Taubertal."

CHRYSOMELIDAE

***Smaragdina aurita* (LINNE, 1767)** BW: 30, A: 1
F. Lange fing am 23.05.98 einen Käfer dieser Art im Gebiet. Im Verzeichnis ist nur eine Meldung für diesen Naturraum vermerkt. Die Meldungen im Verzeichnis konzentrieren sich auf die wärmere Rheinebene und den Neckarraum.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Cryptocephalus primarius* Harold, 1872** BW: 12, A: 1
An drei Terminen im Juni 1993 konnte dieser seltene Blattkäfer durch U. Weber auf dem Heuberg nachgewiesen werden. Auch diese Art ist in Baden-Württemberg bisher nur im Oberrheingebiet etwas häufiger gefunden worden.

***Cryptocephalus fulvus* Goeze, 1777** BW: 26, A: 2
Ein Nachweis liegt von U. Weber vom 18.07.93 für das Untersuchungsgebiet vor. Die meisten bekannten Funde stammen aus der wärmebegünstigten Oberrheinebene.

***Gonioctena olivacea* (Forster, 1771)** BW: 42, A: 2
Am 30.07.93 konnte U. Weber diesen Blattkäfer für das Gebiet entdecken. Er ist nach dem Verzeichnis mehr in den westlichen Landesteilen verbreitet. Die Käfer entwickeln sich an verschiedenen Ginster-Arten (Mohr, 1966).

***Gonioctena pallida* (Linne, 1758)** BW: 9, A: 1
Diese seltene Blattkäferart wurde von W. Henze am 23./24.05.98 gefunden. Von Mohr (1966) wird als Wirtspflanze Eberesche (*Sorbus aucuparia*) angegeben.

***Luperus longicornis* (Fabricius, 1781)** BW: 44, A: 2
J. Kleß und H. Kostenbader fingen am 23./24.05.98 den auf der Alb selten gemeldeten Blattkäfer. Erlen (*Alnus* spp.) und Hasel (*Corylus avellana*) sind nach Mohr (1966) die Fraßpflanzen.

***Aphthona herbigrada* (Curtis, 1837)** BW: 11, A: 1
W. Henze fing diesen seltenen Blattkäfer am 23./24.05.98 im Gebiet, U. Weber bereits am 06.08.94. Aus der Rheinebene und dem Neckarraum stammen die meisten Meldungen im Verzeichnis. Die Käfer leben am Sonnenröschen (*Helianthemum nummularia*).

***Aphthona ovata* Foudras, 1860** BW: -, A: -
Zweimal fand U. Weber diese Art auf dem Heuberg: 19.06.93 und 30.07.93. Von Frank & Konzelmann (2002) wird sie als revisionsbedürftig aufgeführt, Meldungen seit 1950 fehlen dort. Horion (1951) meldet die Art in seinem Katalog für Württemberg. Die montan verbreitete Art findet man an Wolfsmilch-Gewächsen (*Euphorbia* spp.).

***Longitarsus jacobaeae* (Waterhouse, 1858)** BW: 4, A: 1
U. Weber konnte am 14.08.93 diese sehr seltenen Art fangen. Bei Mohr (1966) werden als Wirtspflanze Greiskraut-Arten (*Senecio* spp.) aufgeführt.

***Altica pusilla* Duftschmid, 1825** BW: 7, A: 1
J. Kleß gelang der Nachweis der seltenen Blattkäferart am 09.05.98 und 23./24.05.98. Mohr (1966) nennt den Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als einzige Fraßpflanze.

***Crepidodera nitidula* (Linne, 1758)** BW: 10, A: 2
Auch diese Art gilt als selten, H. Wesiak konnte am 24.05.98 den Nachweis für den Heuberg erbringen. Die Käfer leben auf verschiedenen Arten von Pappel (*Populus* spp.) und Weide (*Salix* spp.).

***Mantura mathewsi* (Stephens, 1832)** BW: 8, A: 2
Am 21.04.2000 wurde von U. Weber ein Exemplar an Sonnenröschen (*Helianthemum nummularia*) entdeckt. Dies stellt die dritte Meldung der seltenen Art für die Schwäbische Alb dar.

***Chaetocnema laevicollis* (Thomson,1866)** BW: 24, A: -
Chaetocnema heikertingeri Ljub.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Der Fund von W. Henze am 25.07.98 gilt nach dem Verzeichnis als Erstnachweis für die Schwäbische Alb. Nach KOCH (1992) findet man die Käfer an verschiedenen Gänsefußgewächsen (Chenopodiaceae).

***Dibolia cryptocephala* (KOCH, 1803)** BW: 11, A: 5
U. Weber fing diese landesweit seltene Art an mehreren Terminen (19.06.93, 30.07.93, 06.08.94) im Untersuchungsgebiet (WEBER, 1996). Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*) gilt als Fraßpflanze der Käfer (MOHR 1966).

***Cassida sanguinolenta* MUELLER, 1776** BW: 14, A: 2
Eine mehr in wärmeren Gebieten unseres Landes verbreite Art, die U. Weber am 26.05.93 auf dem Heuberg fand. Obwohl sich die Käfer an der häufigen Schafgarbe (*Achillea millefolium*) entwickeln, werden sie selten gefunden (MOHR 1966).

BRUCHIDAE

***Bruchidius cisti* (FABRICIUS, 1775)** BW: 13, A: 2
Bruchidius debilis GYLLENHAL
Der Nachweis dieser selten gemeldeten Art gelang U. Weber am 19.06.93 im Gebiet. Nach ANTON (1994) entwickeln sich die Tiere an Sonnenröschen (*Helianthemum* spp.).

SCOLYTIDAE

***Phloeosinus thujae* (PERRIS, 1855)** BW: 13, A: 4
30 Exemplare dieser Art konnte H. Knapp im Juni 98 aus Wacholder (*Juniperus communis*) vom Heuberg züchten.

Nach Kostenbader (2004 in litt.) ist der Käfer auf der ganzen Schwäbischen Alb verbreitet und in fast jedem Wacholderbestand zu finden.

***Lymantor coryli* (PERRIS, 1855)** BW: 8, A: 1
Am 15.06.2000 erbeutete H. Kostenbader 1 Tier aus Gesiebe von liegenden Laubholzzweigen nahe des Irrlebergs bei Storzingen. Damit wird diese seltene Art das zweite Mal von der Schwäbischen Alb gemeldet.

***Taphrorychus bicolor* (HERBST, 1793)** BW: 38, A: 2
Am 09.05.98 konnte J. Kleß diesen Borkenkäfer nachweisen, die Art ist ansonsten mehr in der Rheinebene und dem Neckarraum zu finden. Sie entwickeln sich in verschiedenen Laubgehölzen.

CIMBERIDAE

***Cimberis attelaboides* (FABRICIUS, 1787)** BW: 15, A: 1
Rhinomacer attelaboides FABRICIUS
Ein Tier der seltenen Art klopfte K. Hemmann am 23.05.98 von der Entwicklungspflanze. Die Käfer leben an Kiefer (*Pinus sylvestris*), wo die Larven in den männlichen Blüten Pollen fressen (DIECKMANN, 1974).

***Doydirhynchus austriacus* (OLIVIER, 1807)** BW: 35, A: 1
In Anzahl konnte F. Lange am 09.05.98 und 23.05.98 diese Art von Kiefer erbeuten. Auch W. Henze meldet die Art (23./24.05.98). Diese ebenfalls an Kiefer (*Pinus sylvestris*) gebundene Art besitzt in der Oberrheinebene ihren Verbreitungsschwerpunkt. Die Entwicklung entspricht der vorherigen Art.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

RHYNCHITIDAE

***Rhynchites cupreus* (LINNE, 1758)** BW: 29, A: 2
W. Henze, H. Knapp und F. Lange fingen den Käfer am 23./24.05.98, H. Kostenbader am 25.07.98 im Gebiet. Nach DIECKMANN (1974) lebt diese Art vorwiegend in kühleren Habitaten an verschiedenen Rosengewächsen (Rosaceae). Die Käfer benagen den Stiel der jungen Frucht um dann im welken Gewebe das Ei abzulegen.

APIONIDAE

***Squamapion cineraceum* (WENCKER, 1864)** BW: 14, A: 1
Apion millum BACH
Eine Meldung der landesweit selten gefundenen Art durch U. Weber liegt vom 06.08.94 vor. Die meisten Meldungen stammen aus dem Neckargebiet. Nach DIECKMANN (1977) entwickelt sich dieser Spitzmausrüssler bei uns nur an Gemeiner Braunelle (*Prunella vulgaris*). Da auf Magerrasen im Gebiet auch die etwas seltenere Großblütige Braunelle (*P. grandiflora*) vorkommt, wäre es interessant ob auch diese angenommen wird. Bei gezielter Suche kann die Art auch im Siedlungsbereich entdeckt werden, wo die Wirtspflanze oft in Zierrasen auftritt (SCHILLER, 1983).

***Catapion pubescens* (KIRBY, 1811)** BW: 16, A: -
Auch dieser Rüssler wurde nur von U. Weber (22.09.89) festgestellt. Es handelt sich um eine Art, die man häufiger in wärmeren Landschaften von Baden-Württemberg findet. DIECKMANN (1977) gibt kleinwüchsige, gelbblühende Klee-Arten als Entwicklungspflanzen an: Feld-Klee (*Trifolium campestre*), Gold-Klee (*T. aureum*) und Faden-Klee (*T. dubium*).

CURCULIONIDAE

***Otiorhynchus ligustici* (LINNE, 1758)** BW: 38, A: 1
U. Weber konnte am 10.04.94 die Art erstmals auf dem Heuberg feststellen. Die überwiegende Anzahl Meldungen dieses relativ großen Dickmaulrüsslers liegen in der Oberrheinebene.

***Otiorhynchus clavipes* (BONSDORFF, 1785)** BW: 6, A: 2
H. Wesiak entdeckte am 23.05.98, die Art und R. Jacob am 25.07.98 auf dem Heuberg. Dieser montan verbreitete Dickmalrüssler wird insgesamt nur selten vom Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gemeldet.

***Phyllobius maculicornis* GERMAR, 1824** BW: 51, A: 2
K. Hemmann, W. Henze, J. Kleß, H. Knapp und H. Kostenbader lieferten vom 23./24.05.98 Meldungen für diesen Rüsselkäfer. Die meisten Funde dieser Art liegen im Westen des Landes.

***Brachysomus echinatus* (BONSDORFF, 1785)** BW: 13, A: 1
U. Weber fing diese selten gemeldete Art am 16.05.99 und 24.05.99 mehrfach auf dem Heuberg.

***Barypeithes maritimus* FORMANEK, 1904** BW: 7, A: 7
Am 15.06.2000 erbeutete H. Kostenbader 1 Tier durch Gesiebe von liegenden Laubholzzweigen nahe des Irrlebergs bei Storzingen. Die landesweit bisher nur von der Schwäbischen Alb gemeldete Art wurde aus dem südöstlichen Frankreich beschrieben. In Deutschland sind aktuelle Funde nur noch aus Thüringen und alte aus Sachsen bekannt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Kostenbader (in litt. 2004): „Mittlerweile wissen wir, dass *B. maritimus* überall auf der Alb die dominierende Art ist, ich habe z. B. dort noch keinen *B. araneiformis* gefangen, aber zig *B. maratimus* in meinen Gesieben gehabt. Frank Lange sieht *B. maritimus* als Art der Wiesen an, ich halte ihn für eine typische Waldart ohne ihn selbst auf Wiesen gesucht zu haben."

***Strophosoma faber* (Herbst, 1785)** BW: 10, A: 2
Am 27.06.93 fand U. Weber diesen seltenen Rüssler im Untersuchungsgebiet.

***Sitona puncticollis* Stephens, 1831** BW: 12, A: 2
Der landesweit nur selten gemeldete Rüssler wurde von W. Henze und J. Kleß am 25./26.07.98 gefangen.

***Larinus brevis* (Herbst, 1795)** BW: 7, A: 4
Ein Nachweis liegt von U. Weber am 18.07.93 und ein weiterer von J. Kleß am 9.05.98 vor. Landesweit scheint die sehr seltene Art nur im Osten und Südosten vorzukommen. Am 27.06.81 beobachte F. Bretzendorfer eine Anzahl von *Larinus brevis* an Silberdistel (*Carlina acaulis*) bei Markgröningen, weiterhin fand R. Köstlin die Art am 24.04.66 auf dem Lochen bei Balingen (Köstlin, 1982). Im Juli 1986 fand C. Maus den Rüssler in Anzahl auf Silberdistel im Wiesental (Südschwarzwald). Diese ließen sich schon bei der geringsten Erschütterung von der Fraßpflanze fallen (Maus, 1987). Nach Dieckmann (1983) ist der Rüssler an die Gattung *Carlina* gebunden, er kann also auch an der Golddistel (*Carlina vulgaris*) gefunden werden.

***Cyphocleonus trisulcatus* (Herbst, 1795)** BW: 7, A: 1
U. Weber fand diese seltene Art mehrfach am 26.05.2000 im Gebiet. Damit ist der zweite Nachweis dieser Art für die Schwäbische Alb erbracht. Nach Dieckmann (1983) leben die Käfer an der Wiesen-Wucherblume (*Leucanthemum ircutianum* [*Chrysanthemum leucanthemum* auct.]), besser als Wiesen-Margerite bekannt. Die Larven entwickeln sich in den Wurzeln und verpuppen sich dort auch.

***Cleonis pigra* (Scopoli, 1763)** BW: 17, A: 2
J. Kleß gelang der Fang des nur selten gefundenen Rüsslers am 9.05.98. Auch dieser Käfer lässt sich beim Annähern rasch von der Pflanze fallen. Am 29.06.91 und 16.04.92 fand U. Weber die Rüssler mehrfach an Disteln bei Bisingen (Weber, 1996).

***Tychius lineatulus* Stephens, 1831** BW: 6, A: 2
J. Kleß konnte diesen kleinen seltenen Rüssler am 25./26.07.98 auf dem Heuberg finden. Einzelne Meldungen liegen aus der Oberrheinebene und dem Neckarraum vor. Die Käfer sind nach Dieckmann (1988) nicht flugfähig. In Mitteleuropa ist die einzige Wirtspflanze der Zickzack- oder Mittlere Klee (*Trifolium medium*).

***Anthonomus humeralis* (Panzer, 1795)** BW: 9, A: 2
H. Kostenbader erbeutete diese Art am 25.07.98 im Untersuchungsgebiet. Es existieren landesweit nur wenige weit gestreute Funde, wobei nur der Schwarzwald ausgespart bleibt. Der Rüssler entwickelt sich nach Dieckmann (1988) an Traubenkirsche (*Prunus padus*) und Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*).

***Anthonomus pedicularius* (Linne, 1758)** BW: 43, A: 1
Die mehr westlich im Land auftretende Art konnte durch W. Henze und H. Knapp am 23./24.05.98 und von U. Weber 02.05.93 im Gebiet nachgewiesen werden. Verschiedene Weißdorn-Arten (*Crataegus* spp.) sind die Entwicklungspflanzen des Rüsslers (Dieckmann, 1988).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Anthonomus phyllocola* (Herbst, 1795)** BW: 39, A: 2
Anthonomus varians
Im Verzeichnis wird diese Art nur zweimal von der Alb gemeldet. Bei der Exkursion am 23.05.98 fingen R. Jacob, H. Knapp, H. Kostenbader, F. Lange und H. Wesiak diesen Rüssler. Dieckmann (1988) berichtet, dass die Art an Kiefern (*Pinus* spp.) seltener an Fichte (*Picea abies*) lebt.

***Magdalis frontalis* (Gyllenhal, 1827)** BW: 11, A: 2
Eine seltene Art, die von U. Weber am 18.07.93 auf dem Heuberg festgestellt werden konnte. Die Larven entwickeln sich in den Ästen von Kiefern (*Pinus* spp.).

***Magdalis duplicata* Germar, 1819** BW: 15, A: 1
Diese mehr im Bereich von Oberrhein und Neckar lebenden Art fing H. Kostenbader am 25.07.98 im Untersuchungsgebiet. Die Käfer leben an verschiedenen Nadelbäumen, meist jedoch an Kiefern (*Pinus* spp.).

***Lepyrus capucinus* (Schaller, 1783)** BW: 35, A: 2
Eine allgemein verbreitete Art, von der nur wenige Funde aus dem Naturraum bekannt sind. U. Weber fand den Rüssler am 02.05.93 und R. Jacob am 23.05.98 auf dem Heuberg.

***Donus intermedius* (Boheman, 1842)** BW: 5, A: 1
Meldungen dieser landesweit bemerkenswerten Art liegen von U. Weber (22.03.96) und R. Jacob (25.07.98.) vor. 1989 berichtet Dieckmann, dass die Käfer an Lippenblütlern (Lamiaceae) und Korbblütlern (Asteraceae) fressen.

***Hypera arator* (Linne, 1758)** BW: 24, A: 1
Die mäßig häufige Art wird besonders aus wärmeren Gebieten gemeldet. U. Weber konnte sie am 23.05.93 und am 18.07.93 für das Gebiet nachweisen. Dieser Käfer lebt nach Dieckmann (1989) an verschiedenen Vertretern der Nelkengewächse (Caryophyllaceae).

***Acalles lemur* (Germar, 1824)** BW: 11, A: -
Der von Kostenbader am 15.06.2000 am Irrleberg bei Storzingen in 1 Exemplar gesiebte Käfer ist neu für die Schwäbische Alb.

***Ceutorhynchus nanus* Gyllenhal, 1837** BW: 1, A: 1
Am 06.08.94 spürte U. Weber diesen sehr seltenen Winzling im Untersuchungsgebiet auf. Der bisher einzige seit 1950 gemeldete Fund in Baden-Württemberg geht auf Liebmann 26.05.1959 aus Oberkochen auf der Schwäbischen Alb zurück (K. Wolf-Schwenniger rev. 1989). Der Rüsselkäfer lebt nach Dieckmann (1972) an Kelch-Steinkraut (*Alyssum alyssoides*) und Berg-Steinkraut (*Alyssum montanum*). Er vermutet, dass sich die Larven in den Früchten entwickeln.

***Mogulones pallidicornis* (Brisout de Barneville, 1860)** BW: 7, A: 4
Mehrfach fand U. Weber am 16./24.05.99 diesen seltenen Rüssler. Die Art fehlt nach dem Verzeichnis im westlichen Landesteil. In Mitteleuropa lebt diese Art nach Dieckmann (1972) nur am Echten Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*).

***Mogulones larvatus* (Schultze, 1896)** BW: 2 A: 1
U. Weber meldet die Art vom 16.05.99 und 24.05.99 mehrfach im Gebiet. Im Verzeichnis ist noch eine Meldung dieser sehr seltenen Art für die Oberrheinebene verzeichnet. Ein weiterer Fund ist aus Onsmettingen am 20.05.91 von Lungenkraut bekannt (Weber, 1996). Auch hier stellt das Echte Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*) die Wirtspflanze dar (Dieckmann, 1972).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

***Mogulones geographicus* (Goeze, 1777)** BW: 22, A: 1
Die einzige Meldung für die Schwäbische Alb liegt von U. Weber (26.07.98) vor. Alle anderen Meldungen seit 1950 liegen in der Oberrheinebene. Der auffällig gemusterte Rüssler lebt bei uns am Natterkopf (*Echium vulgare*), in dessen Wurzeln sich die Larven entwickeln (Dieckmann, 1972).

***Orobitis cyaneus* (Linne, 1758)** BW: 11, A: 3
Ein Nachweis im Untersuchungsgebiet gelang U. Weber (o. Datum). Landesweit ist die Art nicht häufig ohne einen Verbreitungsschwerpunkt aufzuzeigen. Die flugunfähigen Käfer leben an verschiedenen Veilchen-Art (*Viola* spp.), die Larven entwickeln sich in deren Samen (Dieckmann, 1972).

***Mecinus heydeni* Wencker, 1866** BW: 2, A: 1
Ein Exemplar der sehr seltenen Art fand U. Weber im Mai 1999 auf dem Heuberg. Im Verzeichnis wird eine weitere Meldung aus der Oberrheinebene angegeben. Dieckmann (1964) konnte die Art aus dem Gewöhnlichen Leinkraut (*Linaria vulgaris*) züchten.

***Gymnetron pascuorum* (Gyllenhal, 1813)** BW: 16, A: -
W. Henze liefert eine Meldung dieser Art vom 25.07.98 aus dem Gebiet. Der Rüssler war bisher nicht von der Alb bekannt, die meisten Funde liegen in der Oberrheinebene. Man findet die Käfer an Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*).

***Miarus ajugae* Herbst, 1795** BW: 7, A: 2
Eine seltene Rüsslerart, die von J. Kleß am 23./24.05.98 gefangen wurde. Landesweit sind nur wenige, gestreute Meldungen vorhanden. Die Käfer leben an verschiedene Glockenblumen.

***Miarus monticola* Petri, 1912** BW: 9, A: 1
Drei Exemplare erbeutete H. Knapp am 23.05.98, die Bestimmung führte L. Behne durch. Die Art, ebenfalls an Glockenblume lebend, wird hauptsächlich aus dem Schwarzwald gemeldet.

***Rhynchaenus lonicerae* (Herbst, 1795)** BW: 14, A: 9
Hier liegen die Meldung durch U. Weber (14.08.93) und H. Kostenbader (2 Ex. am 25. 07 98) vor. Dieser Springrüssler hat nach dem Verzeichnis auf der Schwäbischen Alb seinen Verbreitungsschwerpunkt in Baden-Württemberg. Die Tiere leben nach Lohse (1983) an der Roten Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*). Möglicherweise werden auch andere Arten dieser Gattung genutzt.

***Rhynchaenus testaceus* (Mueller, 1776)** BW: 34, A: 2
Für die von K. Hemmann am 23./24.05.98 gefangene Käferart lagen bisher nur zwei Meldungen für den Naturraum vor. In den Blättern verschiedener Erlenarten (*Alnus* spp.) minieren die Larven (Lohse, 1983).

***Tachyerges stigma* (Germar, 1821)** BW: 27, A: 2
Auch für diese Art lagen nur zwei Meldungen vor, die durch den Nachweis von K. Hemmann am 23./24.05.98 ergänzt werden. Wirtspflanzen sind nach Lohse (1983) Erle (*Alnus* spp.), Weide (*Salix* spp.), Birke (*Betula* spp.) und Haselnuss (*Corylus avellana*).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Zusammenstellung der Fraß- und Entwicklungspflanzen bemerkenswerter Käferarten

Birne (*Pyrus communis*)
Agrilus sinuatus

Blut-Storchschnabel (*Geranium sanguineum*)
Habroloma nana

Brombeere (*Rubus* spec.)
Agrilus cuprescens

Brunelle (*Prunella* spec.)
Squamapion cinereum

Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
Gonioctena pallida

Echtes Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*)
Mogulones pallidicornis
Mogulones larvatus

Erle (*Alnus* spec.)
Luperus longicornis
Rhynchaenus testaceus
Tachyerges stigma

Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*)
Dibolia cryptocephala

Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)
Anthonomus humeralis

Gänsefußgewächse (Chenopodiaceae)
Chaetocnema laevicollis

Gewöhnliches Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
Mecinus heydeni

Glockenblume (*Campanula* spec.)
Miarus ajugae
Miraus monticola

Golddistel (*Carlina vulgaris*)
Larinus brevis

Greiskraut (Senecio spec.)
Longitarsus jacobaeae

Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)
Altica pusilla

Haselnuss (*Corylus avellana*)
Luperus longicornis
Tachyerges stigma

Heckenkirsche (*Lonicera* spec.)
Rhynchaenus lonicerae

Kiefer (*Pinus sylvestris*)
Cimberis attelaboides
Dyodirhynchus austriacus
Anthonomus phyllocola
Magdalis frontalis
Magdalis duplicata

Margerite (*Leucanthemum ircutianum*)
Cyphocleonus trisulcatus

Natterkopf (*Echium vulgare*)
Mogulones geographicus

Pappel (*Populus* spec.)
Crepidodera nitidula

Schafgarbe (*Achillea millefolium*)
Cassida sanguinolenta

Segge (*Carex* spec.)
Aphanisticus elongatus

Silberdistel (*Carlina acaulis*)
Larinus brevis

Sonnenröschen (*Helianthemum nummularia*)
Aphthona herbigrada
Mantura mathewsi
Bruchidius cisti

Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*)
Gymnetron pascuorum

Steinkraut (*Alyssum* spec.)
Ceutorhynchus nanus

Veilchen (*Viola* spec.)
Orobitis cyaneus

Wacholder (*Juniperus communis*)
Phymatodes glabratus
Phloeosinus thujae

Weide (*Salix* spec.)
Crepidodera nitidula
Tachyerges stigma

Weißdorn (*Crataegus* spec.)
Agrilus sinuatus
Anthonomus pedicularis

Wolfsmilch (Euphorbia spec.)
Aphthona ovata

Zickzack-Klee (*Trifolium medium*)
Tychius lineatulus

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Schlussbemerkung

550 Käferarten konnten im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Nach FRANK & KONZELMANN (2002) kommen in ganz Baden-Württemberg 4796 und auf der Schwäbischen Alb (inkl. Baar und Alb-Wutach-Gebiet) 2698 Arten vor.

Exklusive Käferarten der Schwäbischen Alb konnten mit *Henoticus serratus* (GYLL.), *Barypeithes maritimus* FORM. und *Ceutorhynchus nanus* GYLL. dreimal entdeckt werden.

Neue Funde für die Schwäbische Alb stellen die Nachweise von 18 Käferarten dar. 127 Käferarten (23 %) gelten nach BENSE (2002) als Bewohner von Totholz.

Literaturverzeichnis

ANTON, K.-W. (1994): Ergänzungen und Berichtigungen zu Freude-Harde-Lohse „Die Käfer Mitteleuropas" Band 10 (1981) 89. Familie: Bruchidae In: Die Käfer Mitteleuropas. 3. Supplementband Lohse, G. A. & Lucht, W. (Hrsg.) **14**, 143-151

BENSE, U. (1995): Bockkäfer: Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. Markgraf Verlag, Weikersheim 512 pp.

BENSE, U. (1996): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zum Scheuelberg und zur Rauhen Wiese (Ostalbkreis.). Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **31,** 70-84

BENSE, U. (2002): Verzeichnis und Rote Liste der Totholzkäfer Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg, Karlsruhe **74,** 309-361

BRECHTEL, F. & KOSTENBADER, H. (Hrsg.) (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. Ulmer Verlag Stuttgart 632 pp.

BRITZ, R. (1990): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Kreis Tübingen. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **25**, 66-72

BRITZ, R. et al. (2001): Seltene und faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Württemberg. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart **36**, 31-34

BÜNGENER, P. et al. (1991): Verbreitung, Biologie, Ökologie und Systematik der Dromius-Arten (Coleoptera: Carabidae) in Rheinhessen-Pfalz. Mitteilungen Pollichia **78**, 189-239

DIECKMANN, L. (1964): Futterpflanzen und Zuchten von Rüsselkäfern (1962-1963). Entomologische Blätter **60**, 25-30

DIECKMANN, L. (1972): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae: Ceutorhynchinae. Beiträge zur Entomologie **22**, 3-128

DIECKMANN, L. (1974): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Rhinomacerinae, Rhynchitinae, Attelabinae, Apoderinae). Beiträge zur Entomologie **24**, 5-54

DIECKMANN, L. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Apioninae). Beiträge zur Entomologie **27**, 7-143

DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoininae, Tanysphyrinae). Beiträge zur Entomologie **33**, 257-381

DIECKMANN, L. (1988): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Curculionidae (Curculioninae: Ellescini, Acalyptini, Tychiini, Anthonomini, Curculionini). Beiträge zur Entomologie **38**, 365-468

DIECKMANN, L. (1989): Die Zucht mitteleuropäischer Hyperini-Arten. Entomologische Nachrichten und Berichte **33**, 97-102

FRANK, J. & KONZELMANN, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950 - 2000. Fachdienst Naturschutz, Naturschutz - Praxis Artenschutz, LfU Karlsruhe **6**, 290 pp.

HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Kernen Verlag Stuttgart 536 pp.HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band III: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae). Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey. Eigenverlag, Tutzing 340 pp

HORION, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band IV: Sternoxia (Buprestidae, Fossipedes, Ma-

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

crodactylia, Brachymera. Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey. Eigenverlag, Tutzing 280 pp.

KNAPP, H. (2002): Systematischer Index der in den „Mitteilungen" 1966 - 2001 behandelten Käfer. Mitteilung des Entomologischen Vereins Stuttgart **37**, 3-54

KOCH, K. (1989a): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Band 1. Goecke & Evers, Krefeld **E1**, 440 pp.

KOCH, K. (1989b): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Band 2. Goecke & Evers, Krefeld **E2**, 382 pp.

KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Band 3. Goecke & Evers, Krefeld **E3**, 389 pp.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **4**,185 pp.

KOSTENBADER, H. (1988): Ergebnis der Exkursionen 1983 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen nach Sigmaringen-Unterschmeien. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **23**, 16-31

KÖSTLIN, R. (1982): 33. *Larinus brevis* Herbst (Col., Curculionidae). Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **17**, 40

LANGE, F. (2001): Interessante Käferbeobachtungen in Baden-Württemberg und Südhessen. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart **36**, 109-112

LOHSE, G. A. (1983) Unterfamilie Rhynchaeninae. In: Die Käfer Mitteleuropas. Freude, Harde & Lohse (Hrsg.) Goecke & Evers, Krefeld 11, 283-294

MARGGI, W. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae) Coleoptera unter besonderer Rücksicht der „Roten Liste" Verbreitungskarten. Documenta Faunistica Helvetiae. Centre suisse de cartographie de la faune. **13/2**, 243 pp.

MAUS, C. (1987): Zweiter Beitrag zur Käferfauna Südwestdeutschlands. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **22**, 5-28

MEISSNER, A. (2000): Habitatpräferenz, Kletterverhalten und Tarsenmorphologie von Demetrias monostigma Samoulle, 1819 und Philorhizus sigma (Rossi, 1790). Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. **2/3**, 59-69

MOHR, K.-H. (1966): Familie Chrysomelidae. - In: Die Käfer Mitteleuropas. Freude, Harde & Lohse (Hrsg.) Goecke & Evers, Krefeld **9**, 95-280

MÜLLER, T. & OBERDORFER, E. (1974): Die potentielle natürliche Vegetation von Baden-Württemberg. Beihefte Veröffentlichungen Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg **6**, 45 pp.

MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) (2004): Adehaga 1 Carabidae (Laufkäfer). In: Die Käfer Mitteleuropas Spektrum-Verlag Heidelberg/ Berlin, 2. Auflage **2**, 521 pp.

REIBNITZ, J. (1990a): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (1): Cerophytidae und Eucnemidae. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **25**, 39-45

SCHILLER, W. (1983): Beitrag zur südbadischen Apion-Fauna. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **18**, 43-47

TRAUTNER, JÜRGEN, (1996): Rote Liste der Laufkäfer und Sandlaufkäfer Baden-Württembergs. Homepage der LfU Karlsruhe: http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/lfu

TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & BRÄUNICKE, M. (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) 2. Fassung, Stand Dezember 1996. Naturschutz und Landschaftsplanung **29**, 261-273

ULBRICH, E. (1988): Ergebnis der Exkursionen 1986 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen in das Bernbachtal. Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **23**, 32-52

WASSMER, T. & SOWIG, P. (1994): Die coprophagen Käfer der Schafweide „Flachsland" am Schönberg bei Freiburg. Veröffentlichungen Landesanst. Naturschutz u. Landespflege Baden-Württemberg, Karlsruhe **68/69**, 355-376

WEBER, U. (1996): Käferfunde auf der Südwest-Alb und im Albvorland (Teil 1). Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **31**, 95-98

WOLF-SCHWENNINGER, K. & SCHWENNINGER, H. R. (1992): Beitrag zur Käferfauna Baden-Württembergs: Carabidae (Laufkäfer). Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V. **27**, 88-106

Klaus Hemmann, Marchstr. 8, D-79268 Bötzingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 40_2005

Autor(en)/Author(s): Hemmann Klaus

Artikel/Article: Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zum Heuberg 1998. 23-55